

1. Welche der hier genannten Gegenstände sind Schusswaffen, bzw. ihnen gleichgestellte Gegenstände im Sinne des Waffengesetzes?
- a) Soft-Air-Waffen mit einer Geschossenergie über 0,5 Joule ☐
 - b) Waffen mit einer Mündungsenergie von weniger als 7,5 Joule, bei denen die Geschosse durch Federdruck durch einen Lauf getrieben werden ☐
 - c) Präzisionsschleudern ☐

2. Wann ist eine Waffe „schussbereit“ im Sinne des Waffengesetzes?
- a) Wenn die Waffe geladen und gespannt ist. ☐
 - b) Wenn die Waffe geladen, aber entspannt und gesichert ist. ☐
 - c) Wenn ein gefülltes Magazin eingeführt ist. ☐
 - d) Wenn das gefüllte Magazin griffbereit liegt. ☐

3. Welche Druckluftwaffen dürfen erlaubnisfrei erworben werden?
- a) Alle Druckluftwaffen, deren Geschosse eine Bewegungsenergie von weniger als 7,5 Joule erteilt wird. ☐
 - b) Alle Druckluftwaffen, die vor dem 01.01.1970 hergestellt und in den Handel gebracht wurden. ☐
 - c) Alle Druckluftwaffen mit dem Kennzeichen „F im Fünfeck“  ☐

4. Für welche Art des Umgangs mit Schusswaffen benötigt man einen Waffenschein?
- a) Transport einer erlaubnispflichtigen Waffe zum Schießstand ☐
 - b) Selbstschutz zu Hause ☐
 - c) Zugriffsbereites Führen einer erlaubnispflichtigen Waffe auf der Straße ☐

5. Was regelt das Waffengesetz?

6. Welche der aufgeführten Waffen ist eine halbautomatische Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes?
- | | | |
|----|------------------------|--------------------------|
| a) | Single Action Revolver | ☐ |
| b) | Selbstladepistole | ☐ |
| c) | Doppelflinte | ☐ |
| d) | Präzisionsschleudern | ☐ |

7. Welche der hier genannten Gegenstände fallen unter das Waffengesetz?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Blasrohr | ☐ |
| b) | Druckluftgewehr mit Kennzeichen „F im Fünfeck“ | ☐ |
| c) | Doppelflinte | ☐ |

8. Wie können Sie als 19-jähriger Sportschütze Ihre persönliche Eignung für den dauerhaften Erwerb einer halbautomatischen Pistole „.45 Auto“ gegenüber der Behörde nachweisen?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Durch ein fachärztliches Gutachten. | ☐ |
| b) | Durch eine Bescheinigung eines anerkannten Schießsportverbandes. | ☐ |
| c) | Es besteht keine Möglichkeit des Erwerbs in diesem Alter. | ☐ |

9. Bei welcher der nebenstehend aufgeführten Schusswaffen benötigt man einen Waffenschein, wenn man sie außerhalb der Wohnung zugriffsbereit „bei sich“ hat?
- | | | |
|----|---|--|
| a) | doppelläufiges Steinschlossgewehr (Modell vor 1871) | ☐ |
| b) | Druckluftpistole mit einer Mündungsenergie bis zu 7,5 Joule |  ☐ |
| c) | Steinschloss-Duellpistole (Modell vor 1871) | ☐ |

10. Was bedeutet „erwerben“ im Sinne des Waffengesetzes?

11. Ein Double Action Revolver ist im Sinne des Waffenrechts...
- a) eine vollautomatische Waffe. ☐
 - b) keine halbautomatische Waffe. ☐
 - c) eine halbautomatische Waffe. ☐

12. Was bedeutet für einen Sportschützen der Rechtsbegriff „Zu einem vom Bedürfnis umfassten Zweck oder im Zusammenhang damit“ in Bezug auf den Transport einer Schusswaffe?
- a) Der Schütze darf die Waffe in der fremden Wohnung mit Einwilligung des Hausrechtsinhabers zu Schutzzwecken führen. ☐
 - b) Der Schütze transportiert seine defekte Schusswaffe zur Reparatur zum Büchsenmacher. ☐
 - c) Die Schusswaffe wird am Wohnort des Schützen von ihm über mehrere Tage in einem Autotresor im Kofferraum des PKWs transportiert. ☐

13. Braucht ein Volljähriger für den Erwerb von Druckluft-, Federdruck- oder CO2-Waffen eine Erwerbsberechtigung?
- a) Ja, in jedem Fall. ☐
 - b) Ja, wenn die Waffe mit „F im Fünfeck“ gekennzeichnet ist.  ☐
 - c) Nein, wenn die Waffe mit „F im Fünfeck“ gekennzeichnet ist.  ☐

14. Einer Erlaubnis zum Führen einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe bedarf nicht,
- a) wer diese beim Schießen auf Schießstätten zu einem vom Bedürfnis umfassten Zweck oder im Zusammenhang damit verwendet. ☐
 - b) wer die Waffe als Sportschütze unverpackt auf dem PKW-Rücksitz zum Büchsenmacher bringt. ☐
 - c) wer die Waffe seinen Freunden auf der Straße zeigt. ☐

15. Welche Arten von Munition unterscheidet das Waffengesetz?

16. Wann wird eine Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes „bearbeitet“?
- a) Der Schaft eines Gewehres wird auf ein für den Schützen passendes Maß abgefräst. ☐
 - b) Die gebrochene Schließfeder einer Pistole wird ausgetauscht. ☐
 - c) Der Lauf eines Revolvers wird von einem befreundeten Schlosser auf 4 Zoll verkürzt. ☐

17. Wann ist eine Waffe „schussbereit“ im Sinne des Waffengesetzes?
- a) Wenn sie ungeladen im Holster getragen wird. ☐
 - b) Wenn sie in einem verschlossenen Koffer liegt und sich eine Patrone im Patronenlager befindet. ☐
 - c) Wenn das Magazin in der Waffe mit Patronen gefüllt ist und die Waffe im unverschlossenen Handschuhfach eines PKW liegt. ☐

18. Wann wird in der Regel eine waffenrechtliche Erlaubnis von der Erlaubnisbehörde widerrufen?
- a) Wenn der Inhaber nicht mehr zuverlässig im Sinne des Waffengesetzes ist. ☐
 - b) Wenn der Inhaber kein Bedürfnis mehr nachweisen kann. ☐
 - c) Wenn der Inhaber seinen Wohnort in ein anderes Bundesland verlegt. ☐

19. Welche halbautomatischen Langwaffen für Zentralfeuer-munition mit einem eingebauten Magazin sind verboten?
- a) Waffen mit einer Magazinkapazität von 10 Patronen ☐
 - b) Waffen mit einer Magazinkapazität von 15 Patronen ☐
 - c) Waffen mit einer Magazinkapazität von 20 Patronen ☐

20. Was bedeutet „Führen“ im Sinne des Waffengesetzes?

21. Bei welchen der aufgeführten Beispiele handelt es sich um „verbotene Waffen“?
- a) Schusswaffen mit Schalldämpfer ☐
 - b) Schusswaffen, die Reihenfeuer (Dauerfeuer) schießen. ☐
 - c) Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten. ☐
 - d) Vorderschaftrepetierflinten deren Gesamtlänge in der kürzesten Verwendungsform weniger als 95 cm beträgt. ☐

22. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit der Rechtsbegriff „sportliches Schießen“ erfüllt wird?
- a) Sportliches Schießen liegt dann vor, wenn nach festen Regeln einer genehmigten Sportordnung geschossen wird. ☐
 - b) Sportliches Schießen liegt dann vor, wenn nach einer nicht genehmigten Sportordnung geschossen wird. ☐
 - c) Sportliches Schießen liegt dann vor, wenn man in einer Gruppe Paintball spielt. ☐

23. Wer benötigt keine Waffenbesitzkarte?
- a) Derjenige, der eine Druckluftwaffe, deren Geschosse eine Bewegungsenergie von nicht mehr als 7,5 Joule erteilt wurde und die mit dem Kennzeichen „F im Fünfeck“ gekennzeichnet ist, erwirbt.  ☐
 - b) Derjenige, der eine Schreckschuss-, Reizstoff- oder Signalwaffe mit dem Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ erwirbt.  ☐
 - c) Derjenige, der eine Zündnadel-Pistole erwirbt, deren Modell vor dem 01.01.1871 hergestellt worden ist. ☐

24. Benötigen Sie zum Führen einer Druckluftpistole (mit Kennzeichnung „F im Fünfeck“) im Gürtelholster einen Waffenschein? 
- a) Ja ☐
 - b) Nein ☐
 - c) Nur, wenn ich noch nicht volljährig bin. ☐

25. Durch wen und wie wird die persönliche Eignung einer Person festgestellt?
- _____
- _____
- _____
- _____

26. Welche der nachfolgend genannten Gegenstände sind gemäß Waffengesetz verboten?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Schalldämpfer | ☐ |
| b) | Distanz-Elektroimpulsgeräte | ☐ |
| c) | für Schusswaffen bestimmte Zielscheinwerfer | ☐ |
| d) | Kleinkaliberpatronen mit Leuchtpurgeschossen | ☐ |
| e) | Teleskopschlagstöcke | ☐ |
| f) | Büchsenpatronen mit Treibspiegelgeschossen | ☐ |

27. Wer benötigt keine eigene Waffenbesitzkarte?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Derjenige, der eine erlaubnispflichtige Schusswaffe nur vorübergehend auf einem Schießstand zum dortigen Schießen erwirbt. | ☐ |
| b) | Derjenige, der eine erlaubnispflichtige Schusswaffe nur vorübergehend für einen Zeitraum von weniger als einem Monat von einem Berechtigten leiht. | ☐ |
| c) | Derjenige, der eine erlaubnispflichtige Schusswaffe nur vorübergehend von einem Berechtigten zur gewerbsmäßigen Beförderung, bzw. Lagerung übernimmt. | ☐ |

28. Sie haben in ihrer WBK einen Voreintrag für einen Revolver .38 Spezial. Ihr Waffenhändler bietet Ihnen zu einem sehr günstigen Preis ein Sondermodell .357 Mag. an. Dürfen Sie diesen erwerben?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Ja, der Durchmesser (das Kaliber) ist ja gleich. | ☐ |
| b) | Nein, die Magnum-Patrone ist länger. | ☐ |
| c) | Nein, weil Sie keinen entsprechenden Voreintrag haben. | ☐ |

29. Darf ein anderer als der WBK-Inhaber dessen Kurzwaffe zur Instandsetzung zum Waffengeschäft bringen?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Ja, wenn er Inhaber einer WBK ist oder die Waffe gewerblich transportiert. | ☐ |
| b) | Nein, das ist nicht erlaubt. | ☐ |
| c) | Das muss immer erst bei der Behörde beantragt werden. | ☐ |

30. Wann ist eine Waffe „schussbereit“?

31. Welche Gegenstände zählen zu den verbotenen Waffen?
- | | | |
|----|---------------------------------------|--------------------------|
| a) | Feuerwaffen mit Dauerfeuereinrichtung | ☐ |
| b) | Spielzeugwaffen | ☐ |
| c) | Schusswaffen mit Schalldämpfer | ☐ |

32. Wie lange müssen sie mindestens als Mitglied eines schießsportlichen Vereins geschossen haben, um als Sportschütze der Behörde ein Bedürfnis zum Erwerb einer Schusswaffe nachweisen zu können?
- | | | |
|----|----------------------|--------------------------|
| a) | mindestens 6 Monate | ☐ |
| b) | mindestens 12 Monate | ☐ |
| c) | mindestens 18 Monate | ☐ |

33. Wie sind erlaubnispflichtige Kurzwaffen aufzubewahren (Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis und dem damit verbundenen Erwerb einer Schusswaffe nach dem 06.07.2017)?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe B der Norm VDMA 24992. | ☐ |
| b) | In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder I. | ☐ |
| c) | In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A der Norm VDMA 24992. | ☐ |

34. Darf man als Inhaber einer Waffenbesitzkarte eine im Ausland erworbene Schusswaffe in die Bundesrepublik Deutschland einführen?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Ja, aber nur wenn sich in der Waffenbesitzkarte ein entsprechender Voreintrag der zuständigen Erlaubnisbehörde befindet. | ☐ |
| b) | Ja, die Waffe ist innerhalb von 14 Tagen bei der zuständigen Erlaubnisbehörde anzumelden. | ☐ |
| c) | Nein, man benötigt vor der Einfuhr zunächst eine Verbringungserlaubnis seiner zuständigen Waffenbehörde und dann eine Verbringungserlaubnis des ausländischen Staates. | ☐ |

35. Wann ist eine Waffe „zugriffsbereit“ (im Sinne des WaffG)?

36. Welches sind wesentliche Teile von Schusswaffen?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | der Lauf | ☐ |
| b) | das Magazin | ☐ |
| c) | der Verschluss | ☐ |
| d) | das Griffstück mit Auslösemechanismus bei Kurz Waffen | ☐ |
| e) | die Trommel eines Revolvers | ☐ |
| f) | das Gehäuse bei Langwaffen | ☐ |
| g) | das Zielfernrohr | ☐ |

37. Wie alt müssen Sie als Sportschütze mindestens sein, um eine Büchse (.308 Win.) ohne amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis dauerhaft erwerben zu können?
- | | | |
|----|----------|--------------------------|
| a) | 21 Jahre | ☐ |
| b) | 25 Jahre | ☐ |
| c) | 27 Jahre | ☐ |

38. Berechtigt die grüne Waffenbesitzkarte zum Munitionserwerb?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Ja, wenn ich Sportschütze bin. | ☐ |
| b) | Nur, soweit für die eingetragenen Waffen die Erlaubnis zum Munitionserwerb in der WBK vermerkt ist. | ☐ |
| c) | Nein, es ist immer zusätzlich ein Munitionserwerbsschein erforderlich. | ☐ |

39. Welche Dokumente benötigen Sie zum zugriffsbereiten Führen einer bauartzugelassenen Schreckschusswaffe?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Keine Dokumente erforderlich, da der Erwerb ja auch genehmigungsfrei ist. | ☐ |
| b) | Kleiner Waffenschein und Personalausweis oder Reisepass. | ☐ |
| c) | Waffenbesitzkarte und Personalausweis oder Reisepass. | ☐ |

40. Welches sind die wesentlichen Teile einer halbautomatischen Pistole im waffenrechtlichen Sinne?

41. Erläutern Sie den Begriff „Waffe“ im Sinne des WaffG!
- a) Schusswaffen oder ihnen gleichgestellte Gegenstände. ☐
 - b) Tragbare Gegenstände, die ihrem Wesen nach dazu bestimmt sind, die Angriffs- oder Abwehrfähigkeit von Menschen zu beseitigen oder herabzusetzen, insbesondere Hieb- und Stoßwaffen. ☐
 - c) Tragbare Gegenstände, die ohne dafür bestimmt zu sein, insbesondere wegen ihrer Beschaffenheit, Handhabung oder Wirkungsweise geeignet sind die Angriffs- oder Abwehrfähigkeit von Menschen zu beseitigen oder herabzusetzen und die im Waffengesetz genannt sind. ☐
-
42. Kann eine Waffenbesitzkarte auch einem Schützenverein erteilt werden?
- a) Ja, wenn es sich um einen eingetragenen Verein handelt. ☐
 - b) Nein. ☐
 - c) Ja, jedem Verein. ☐
-
43. Eine Munitionserwerbsberechtigung für Patronen .357 Magnum berechtigt zum Erwerb von Munition...
- a) auch .38 Special. ☐
 - b) nur .357 Magnum. ☐
 - c) auch 9 mm Luger. ☐
-
44. Ist der Transport einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe durch den WBK-Inhaber von der Wohnung zum Schießstand zulässig?
- a) Nur mit Waffenschein. ☐
 - b) Ja, wenn sie ungeladen und gesichert im Holster am Körper getragen wird. ☐
 - c) Ja, wenn sie nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit transportiert wird und dies vom Bedürfnis umfasst ist. ☐
-
45. In welchem zeitlichen Mindestabstand werden die Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse erneut auf ihre Zuverlässigkeit und ihre persönliche Eignung geprüft?
- _____
- _____
- _____
- _____

46. Wie unterscheidet das Waffengesetz Langwaffen und Kurzwaffen?
- a) Langwaffen sind Schusswaffen, deren Lauf und Verschluss in geschlossener Stellung insgesamt länger als 30 cm sind und deren kürzeste bestimmungsgemäß verwendbare Gesamtlänge 60 cm überschreitet. ☐
 - b) Schusswaffen, die eine Gesamtmindestlänge von 60 cm unterschreiten oder bei denen die Lauflänge kleiner als 30 cm ist, werden als Kurzwaffe bezeichnet ☐
 - c) Kurzwaffen haben maximal eine Länge von 20 cm. ☐

47. Wie lange gilt üblicherweise ein Voreintrag zum Erwerb einer Schusswaffe in einer grünen Waffenbesitzkarte?
- a) 6 Monate ☐
 - b) 1 Jahr ☐
 - c) unbefristet ☐

48. Eine Langwaffe wird unzulässigerweise bearbeitet, wenn Sie ohne Erlaubnis...
- a) den Gewehrlauf kürzen. ☐
 - b) eine Schaftkappe montieren. ☐
 - c) die Griffschalen austauschen. ☐

49. Welcher der genannten Gegenstände darf nicht ohne weiteres geführt werden?
- a) Baseballschläger ☐
 - b) Klappmesser mit 14 cm langer, nicht feststellbarer einseitig geschliffener Klinge. ☐
 - c) Kochmesser mit 14 cm langer Klinge. ☐
 - d) Samuraischwert ☐
 - e) Schlagstock ☐

50. Welche Voraussetzungen müssen Sie als Antragsteller für die Erteilung einer Waffenbesitzkarte erfüllen?

51. Welcher der nebenstehend aufgeführten Gegenstände ist eine verbotene Waffe/ verbotener Gegenstand?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Blasrohr, Harpune, Armbrust | ☐ |
| b) | halbautomatisches Gewehr / halbautomatische Pistole | ☐ |
| c) | Schlagring, Stockdegen, Würgeholz (Nun-Chaku) | ☐ |
| d) | Wurfsterne, bestimmte Hartkernmunition, bestimmte Leuchtspurmunition | ☐ |

52. Wie lange gilt der Kleine Waffenschein?
- | | | |
|----|-------------|--------------------------|
| a) | 1 Jahr | ☐ |
| b) | 3 Jahre | ☐ |
| c) | unbefristet | ☐ |

53. Ihre WBK lässt den Erwerb von Munition 9 mm Luger zu. Dürfen Sie dann auch Munition 9 mm kurz erwerben?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Ja, der Kaliberdurchmesser ist ja identisch. | ☐ |
| b) | Nur, wenn der Händler mir die Munition überlässt. | ☐ |
| c) | Nein, nur Patronen 9 mm Luger. | ☐ |

54. Um Ihre Vorderschaftrepetierflinte leichter transportieren zu können ersetzen Sie den normalen Schaft durch einen Pistolengriff.
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Das ist verboten. | ☐ |
| b) | Änderungen am Schaft sind zulässig, wenn die Waffe danach noch mindestens 61 cm lang ist. | ☐ |
| c) | Das ist nur Jägern erlaubt. | ☐ |

55. Welche Eintragungen sieht die grüne Waffenbesitzkarte zum Erwerb einer Schusswaffe vor?

56. Für welche Waffen benötigt man für den Erwerb und Besitz eine Erlaubnis in Form einer Waffenbesitzkarte?
- | | | |
|----|---|--|
| a) | Pfeilabschussgerät | ☐ |
| b) | Tierabwehrspray | ☐ |
| c) | Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen mit dem Zulassungszeichen |  ☐ |
| d) | Salutwaffen | ☐ |

57. Welches Lebensjahr müssen sie vollendet haben, um Einzellader-Langwaffen mit glatten Läufen im Kaliber 12 oder kleiner als Sportschütze dauerhaft erwerben zu dürfen?
- | | | |
|----|----------|--------------------------|
| a) | 18 Jahre | ☐ |
| b) | 21 Jahre | ☐ |
| c) | 25 Jahre | ☐ |

58. Für welche Patronenmunition erhält der Pistolenschütze eine Erlaubnis?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Für Munition mit Hohlspitzgeschossen | ☐ |
| b) | Für Leuchtspurmunition | ☐ |
| c) | Für Betäubungsmunition zu Angriffszwecken | ☐ |

59. Der Transport einer Kleinkaliber-Sportpistole durch einen WBK-Inhaber bedarf keiner Erlaubnis, wenn diese....
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | im nicht einsehbaren Handschuhfach eines Pkw befördert wird. | ☐ |
| b) | versteckt am Körper getragen wird. | ☐ |
| c) | ungeladen im verschlossenen Waffenkoffer befördert wird, wenn der Transport zu einem vom Bedürfnis umfassten Zweck erfolgt. | ☐ |

60. Welche halbautomatischen Kurzwaffen für Patronenmunition mit einem eingebauten Magazin im Kaliber .22lr sind aufgrund der Magazinkapazität verboten?

61. Mit welcher Munition der Bezeichnung „9 mm Luger“ ist der Umgang verboten?
- | | | |
|----|---------------------|--------------------------|
| a) | Hohlspitzpatronen | ☐ |
| b) | Kleinschrotpatronen | ☐ |
| c) | Leuchtspurpatronen | ☐ |

62. Innerhalb welcher Zeit haben Sie den Erwerb, bzw. den Verkauf einer erlaubnispflichtigen Waffe anzuzeigen?
- | | | |
|----|---------------------|--------------------------|
| a) | binnen einer Woche | ☐ |
| b) | binnen zwei Wochen | ☐ |
| c) | binnen eines Monats | ☐ |

63. Sie überlassen Ihre WBK-pflichtigen Schusswaffen Ihrem Vereinskollegen für die Dauer von 2 Monaten. Er will die Waffen ausprobieren und Ihnen gegebenenfalls abkaufen.
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Das ist waffenrechtlich erlaubt. | ☐ |
| b) | Das ist waffenrechtlich nicht erlaubt. | ☐ |
| c) | WBK-Inhaber dürfen ihre Schusswaffen grundsätzlich immer tauschen. | ☐ |

64. Wozu berechtigt mich der Europäische Feuerwaffenpass?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Zum dauerhaften Verbringen von Feuerwaffen in Mitgliedstaaten. | ☐ |
| b) | Zur Feuerwaffenmitnahme bei Reisen in Mitgliedstaaten zwecks Teilnahme an schießsportlichen Veranstaltungen oder zur Jagd. | ☐ |
| c) | Zur Feuerwaffenmitnahme bei Reisen in Mitgliedstaaten muss ich die Reise mindestens 14 Tage vorher meiner zuständigen Erlaubnisbehörde schriftlich anzeigen. | ☐ |

65. Kann eine Waffenbesitzkarte auch nachträglich mit Auflagen versehen werden?

66. Ist eine Patrone mit Wadcutter-Geschoss verbotene Munition?
- a) Ja, denn es handelt sich um ein Dum-Dum-Geschoss. ☐
- b) Nein, es ist Scheibenmunition. ☐

67. Vom Schießsport ausgeschlossen sind folgende Schusswaffen:
- a) Pistolen mit einer Lauflänge von weniger als 10 cm ☐
- b) Halbautomatische „Anscheinskriegswaffe“ mit einer Lauflänge von weniger als 40 cm ☐
- c) Revolver mit einer Lauflänge von weniger als 7,62 cm ☐
- d) Vorderschaftrepetierflinten mit einer Lauflänge über 45 cm und einer Waffengesamtlänge in der kürzest möglichen Verwendungsform über 95 cm. ☐

68. Ist der Erwerb von Presslingen erlaubnispflichtig?
- a) Ja, Sprengstoffterlaubnis erforderlich ☐
- b) Ja, Munitionserwerbsberechtigung erforderlich ☐
- c) Nein ☐

69. Welche Legitimationspapiere sind beim Transport einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe durch einen Sportschützen mitzuführen?
- a) Personal-/Reisepass und Schützenausweis ☐
- b) Waffenbesitzkarte und Waffenschein ☐
- c) Personalausweis oder Reisepass und Waffenbesitzkarte ☐

70. Was ist Voraussetzung für den Erwerb von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, deren Erwerb und Besitz erlaubnisfrei ist?

71. Welche der hier genannten Gegenstände sind keine „wesentlichen Teile“ von Schusswaffen im Sinne des Waffengesetzes?
- | | | |
|----|-----------------------------|--------------------------|
| a) | Wechseltrommel für Revolver | ☐ |
| b) | Klappschaft für Flinten | ☐ |
| c) | Ersatzmagazin für Büchsen | ☐ |

72. Welche Ausnahmen vom Verbot des Führens von Anscheinswaffen gibt es?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Anscheinswaffen dürfen an Silvester geführt werden. | ☐ |
| b) | Anscheinswaffen dürfen geführt werden bei der Verwendung bei Foto-, Film oder Fernsehaufnahmen oder bei Theateraufführungen. | ☐ |
| c) | Anscheinswaffen dürfen immer verdeckt geführt werden. | ☐ |

73. Darf man Schrotmunition in unbeschränkter Menge erwerben?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Ja, auf dem Schießstand zum sofortigen Verbrauch lediglich auf dieser Schießstätte. | ☐ |
| b) | Ja, mit Erwerbsberechtigung | ☐ |
| c) | Nein | ☐ |

74. Eine Erlaubnis zum Führen einer Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes ist erforderlich, wenn
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | ... sie entladen in der unverschlossenen Aktentasche mitgeführt wird. | ☐ |
| b) | ... sie geladen in einer verschlossenen Aktentasche mitgeführt wird. | ☐ |
| c) | ... sie sich entladen im unverschlossenen Handschuhfach eines PKW befindet und die Munition in einem Metallbehälter mit Schwenkriegelschloss im Kofferraum mitgeführt wird. | ☐ |

75. Welche Voraussetzungen müssen zur Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis für einen Revolver .44 Magnum bei Sportschützen gegeben sein?
- _____
- _____
- _____
- _____

76. Welche der hier genannten Waffen ist ein Einzellader im Sinne des Waffengesetzes?
- | | | |
|----|--------------------------|--------------------------|
| a) | halbautomatische Pistole | ☐ |
| b) | Doppelflinte | ☐ |
| c) | Schreckschussrevolver | ☐ |

77. Welcher der genannten Gegenstände ist eine Anscheinswaffe im Sinne des Waffengesetzes?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Messer mit einer 14cm langen, aber nur einseitig geschliffenen Klinge | ☐ |
| b) | Nach waffenrechtlichen Vorschriften unbrauchbar gemachtes altes Armeegewehr mit Zulassungszeichen „Ortszeichen in der Raute“. | ☐ |
| c) | Stockflinte (als Spazierstock getarnte Flinte, früher angeblich oft von Wilderern benutzt) | ☐ |

78. Sie überlassen einem Berechtigten auf Dauer Ihr Großkaliber-Sportgewehr. Innerhalb welcher Frist müssen Sie Ihrer Behörde das Überlassen anzeigen?
- | | | |
|----|----------|--------------------------|
| a) | 2 Wochen | ☐ |
| b) | 4 Wochen | ☐ |
| c) | 1 Woche | ☐ |

79. Wie können Feuerwaffen dauerhaft in einen anderen Mitgliedstaat verbracht werden?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Die Feuerwaffen können mit einem Europäischen Feuerwaffenpass verbracht werden. | ☐ |
| b) | Eine Verbringungserlaubnis zum Verbringen in einen Mitgliedstaat ist nicht erforderlich. | ☐ |
| c) | Durch vorherige Verbringungserlaubnis des Mitgliedsstaates und darauf folgend einer Verbringungserlaubnis der zuständigen deutschen Waffenbehörde. | ☐ |

80. Das Fortbestehen des Bedürfnisses wird bei Inhabern einer waffenrechtlichen Erlaubnis von der zuständigen Behörde erneut geprüft. Welche Frist hat der Gesetzgeber hier vorgesehen?

81. Welche der hier genannten Waffen sind Mehrlader im Sinne des Waffengesetzes?
- | | | |
|----|------------------------|--------------------------|
| a) | Double Action Revolver | ☐ |
| b) | Repetierbüchse | ☐ |
| c) | Doppelflinte | ☐ |

82. Eine halbautomatische Langwaffe mit eingebautem Magazin für Zentralfeuermunition wird von Ihnen unzulässiger Weise bearbeitet, wenn ohne Erlaubnis...
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | der Lauf mit Kompensatorbohrungen versehen wird. | ☐ |
| b) | ein Balkenkorn eingesetzt wird. | ☐ |
| c) | die Magazinkapazität von 10 auf 15 Schuss erhöht wird. | ☐ |

83. Darf man einem anderen Waffenbesitzkarteninhaber eine Waffe leihen?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Ja, für einen von seinem Bedürfnis umfassten Zweck, aber nur vorübergehend, höchstens für einen Monat. | ☐ |
| b) | Ja, ohne Zweckbindung, aber nur vorübergehend, für die Dauer von maximal einem Monat. | ☐ |
| c) | Nein, es ist grundsätzlich eine behördliche Genehmigung erforderlich. | ☐ |

84. Welche Schusswaffen bzw. sonstigen Waffen dürfen Sie bei öffentlichen Veranstaltungen „bei sich“ haben?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Erlaubt ist das Führen eines Schreckschussrevolvers, wenn ich den Kleinen Waffenschein habe. | ☐ |
| b) | Steinschlosspistole, weil diese nach dem WaffG ohnehin geführt werden darf. | ☐ |
| c) | Es dürfen keine Waffen im Sinne des § 1 Abs. 2 WaffG bei sich geführt werden. | ☐ |

85. Das Fortbestehen des Bedürfnisses wird fünf Jahre nach der erstmaligen Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis von der zuständigen Behörde erneut geprüft. Ist dies die einzige Prüfung des Fortbestehens des Bedürfnisses?
- _____
- _____
- _____
- _____

86. Zu welcher Waffenart im Sinne des Waffengesetzes zählt eine Unterhebel-Repetierbüchse (lever action)?
- a) Einzelladerwaffen ☐
- b) Repetierwaffen ☐
- c) halbautomatische Waffen ☐

87. Was muss der Erwerbsberechtigte nach dem Kauf einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe von einer Privatperson/Händler veranlassen?
- a) Er muss einen lizenzierten Waffenhändler einschalten. ☐
- b) Er muss den Kauf der zuständigen Behörde unter Vorlage des Kaufvertrages mitteilen. ☐
- c) Er muss innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Behörde den Erwerb schriftlich oder elektronisch anzeigen und seine Waffenbesitzkarte zur Eintragung vorlegen. ☐

88. Unter welchen Voraussetzungen darf Ihnen ein Waffenhändler eine erlaubnispflichtige Schusswaffe zum Ausprobieren ohne vorherige Erlaubnis der zuständigen Behörde überlassen?
- a) Überhaupt nicht. Ohne vorherige Erlaubnis ist das immer verboten. ☐
- b) Das ist waffenrechtlich für die Dauer von bis zu 6 Wochen ohne weitere Voraussetzung erlaubt. ☐
- c) Das ist nur erlaubt, wenn man bereits eine WBK besitzt und der Erwerb vorübergehend ist (höchstens einen Monat). ☐

89. Kann man eine im Ausland erworbene erlaubnispflichtige Schusswaffe in die Bundesrepublik einführen/verbringen?
- a) Ja, ohne Einschränkung. ☐
- b) Ja, mit Waffenbesitzkarte. ☐
- c) Ja, mit Verbringungserlaubnissen der zuständigen Behörden. ☐

90. Welches sind die wesentlichen Teile eines Revolvers im waffenrechtlichen Sinne?

91. Was zählt zu den Geschossen im Sinne des Waffengesetzes?
- a) Platzpatronen ☐
 - b) Bleirundkugeln für Vorderlader ☐
 - c) CO2 - Kartuschen für Druckluftwaffen ☐

92. Was muss ein Sportschütze nach dem dauerhaften Erwerb einer erlaubnispflichtigen Waffe von einem anderen Sportschützen veranlassen?
- a) Nichts ☐
 - b) Er muss den Erwerb innerhalb von zwei Wochen schriftlich oder elektronisch anzeigen und seine Waffenbesitzkarte bei der zuständigen Behörde vorlegen. ☐
 - c) Beide Waffenbesitzkarten sofort der zuständigen Behörde vorlegen ☐

93. Was muss ein gesetzlicher Erbe einer Schusswaffe tun?
- a) Innerhalb eines Monats nach Annahme der Erbschaft die Ausstellung einer WBK beantragen, sofern die Schusswaffe nicht vorher einem Berechtigten überlassen oder unbrauchbar gemacht wird. ☐
 - b) Änderung der WBK des Verstorbenen beantragen. ☐
 - c) Ein Erbe ohne waffenrechtliches Bedürfnis muss die geerbte Waffe blockieren lassen, soweit ein geeignetes Blockiersystem verfügbar ist. ☐

94. Unter welchen Voraussetzungen darf man eine im Ausland erworbene Schusswaffe, die in der Bundesrepublik Deutschland erlaubnispflichtig ist, in das Bundesgebiet einführen?
- a) Nur, wenn man im Besitz einer in Deutschland gültigen Waffenbesitzkarte mit Voreintrag ist. ☐
 - b) Nur, wenn man im Besitz eines Europäischen Feuerwaffenpasses ist. ☐
 - c) Nur, wenn man im Besitz der entsprechenden Verbringungserlaubnisse ist. ☐

95. Wie ist eine Schusswaffe von der Wohnung zu der Schießstätte zu transportieren, wenn kein Waffenschein erteilt wurde?

96. Welche Munitionsarten sind vom Waffengesetz erfasst?
- | | | |
|----|-------------------------|--------------------------|
| a) | Patronenmunition | ☐ |
| b) | hülsenlose Munition | ☐ |
| c) | pyrotechnische Munition | ☐ |

97. Welcher Sportschütze muss für die erstmalige Erteilung einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen ein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über seine geistige Eignung vorlegen?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Ein 18-jähriger, der ein Kleinkalibergewehr erwerben möchte. | ☐ |
| b) | Ein 19-jähriger, der eine Doppelflinte im Kaliber 12/70 erwerben möchte. | ☐ |
| c) | Ein 22-jähriger, der einen großkalibrigen Revolver erwerben möchte. | ☐ |

98. Für den Erwerb welcher Schusswaffe bedarf es einer Waffenbesitzkarte?
- | | | |
|----|--|---|
| a) | mehrschüssiger Vorderlader-Revolver | ☐ |
| b) | CO ₂ -Pistole mit Kennzeichen |  ☐ |
| c) | Gaspistole mit Zulassungszeichen |  ☐ |

99. Was ist beim Verbringen von Schusswaffen über Staatsgrenzen immer zu beachten?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Beim Verbringen von Waffen nach Deutschland müssen vor Grenzübertritt die erforderlichen Erlaubnisse (z.B. Verbringungserlaubnis) vorliegen. | ☐ |
| b) | Beim Verbringen von Waffen aus Deutschland müssen vor Grenzübertritt die erforderlichen Erlaubnisse des Ziellandes, der Bundesrepublik Deutschland und ggf. aller Transitländer vorliegen. | ☐ |
| c) | Es genügt immer eine deutsche WBK. | ☐ |

- 100 a) Welche Signalwaffen können erlaubnisfrei erworben werden?
b) Dürfen diese zugriffsbereit geführt werden?

a) _____

 b) _____

101 Zur Munition im Sinne des Waffengesetzes zählen:

- a) Stahlkugeln für Präzisionsschleudern ☐
- b) Patronenmunition Kaliber .38 Special ☐
- c) .177 (4,5 mm) Rundkugeln ☐

102 Beim Erwerb einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe von einer Privatperson durch den Erwerbsberechtigten ist ...

- a) der Erwerb der Waffe innerhalb eines Jahres der zuständigen Behörde anzuzeigen und die WBK zur Eintragung vorzulegen. ☐
- b) der Erwerb der Waffe innerhalb von vier Wochen der zuständigen Behörde anzuzeigen und die WBK zur Eintragung vorzulegen. ☐
- c) der Erwerb der Waffe innerhalb von zwei Wochen der zuständigen Behörde anzuzeigen und die WBK zur Eintragung vorzulegen. ☐

103 Was hat der Erbe einer Schusswaffe zu veranlassen?

- a) Benachrichtigung des Nachlassgerichts ☐
- b) Änderung der WBK des Verstorbenen ☐
- c) Beantragung einer WBK bei der zuständigen Waffenbehörde binnen eines Monats nach Annahme der Erbschaft ☐

104 Zum Führen welcher Waffen benötigt man keine Erlaubnis?

- a) Waffen mit dem Zulassungszeichen  ☐
- b) Reizstoff-Sprühdosen mit dem Zulassungszeichen  ☐
- c) Waffen mit dem Kennzeichen  ☐

105 Wozu kann die nicht ordnungsgemäße Aufbewahrung von Waffen oder Munition u.a. führen?

- 106 Welche der hier genannten Gegenstände sind Munition im Sinne des Waffengesetzes?
- a) Hohlspitzgeschosse für Kurzwaffen ☐
- b) Armbrustbolzen ☐
- c) Schrotpatronen ☐

- 107 Was ist nach Verlust einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe oder einer Waffenbesitzkarte zu veranlassen?
- a) Der Verlust ist unverzüglich der zuständigen Behörde mitzuteilen. ☐
- b) Die Versicherung ist umgehend in Kenntnis zu setzen, damit diese die Polizei verständigen und alle weiteren Maßnahmen einleiten kann. ☐
- c) Sämtliche denkbaren Maßnahmen zur Wiedererlangung der Schusswaffe und der WBK sind einzuleiten. ☐

- 108 Für den Erwerb welcher der nachfolgend genannten Waffen bedarf es einer Waffenbesitzkarte?
- a) Druckluftgewehre ohne Kennzeichen „F im Fünfeck“, die nach dem 01.01.1970 hergestellt wurden (ausgenommen DDR-Produktion).  ☐
- b) Perkussionsrevolver, deren Modell vor dem 01.01.1871 entwickelt wurde. ☐
- c) Waffen in 4 mm M20 mit den Kennzeichen „F im Fünfeck“ und dem Zulassungszeichen „PTB im Viereck“.   ☐

- 109 Darf die Erlaubnisbehörde gegen den Willen des Erlaubnisinhabers dessen Wohnräume betreten, um die ordnungsgemäße Waffenaufbewahrung zu überprüfen?
- a) Ja, dies ist stets zulässig. ☐
- b) Ja, sofern eine dringende Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht. ☐
- c) Ja, aber nur mit einem richterlichen Durchsuchungsbeschluss. ☐

- 110 Welche Dokumente muss ein Sportschütze mitführen, der
- a) seine eigene erlaubnispflichtige Waffe zum Schießstand führt (nicht zugriffs- bzw. schussbereit) _____
- b) die erlaubnispflichtige Waffe eines anderen zum Schießstand führt (nicht zugriffs- bzw. schussbereit)? _____

- 111 Welcher der hier genannten Gegenstände ist keine Munition im Sinne des Waffengesetzes?
- a) Geschosse für Druckluftgewehre (Diabolos) ☐
 - b) Platzpatronen für Schreckschusswaffen ☐
 - c) Zündhütchen für Vorderladerwaffen mit Zündhütchenzündung (Perkussion) ☐

- 112 Sie wollen eine Waffe mit einem anderen Berechtigten dauerhaft tauschen, was müssen Sie berücksichtigen?
- a) Ein Waffentausch ist gesetzlich nicht vorgesehen, jeder muss für die angestrebte Waffe erwerbsberechtigt sein und den Erwerb, sowie das Überlassen der anderen Waffe seiner zuständigen Behörde fristgerecht melden. ☐
 - b) Ein Waffentausch ist nur dann waffenrechtlich zulässig, wenn die Waffenart und das Kaliber gleich bleiben. Anschließend ist die zuständige Behörde binnen von 14 Tagen zu informieren. ☐
 - c) Ein Waffentausch darf nur zwischen den Inhabern zweier gleichartiger Erlaubnisse im Rahmen des von ihrem Bedürfnis umfassten Zweckes erfolgen (z.B. nur zwei Sportschützen). ☐

- 113 Was bedeutet „erwerben“ einer Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes?
- a) Abschluss eines Kaufvertrages ☐
 - b) Einsetzen als Erbe im Testament ☐
 - c) Erlangen der tatsächlichen Gewalt über die Waffe ☐

- 114 Wo müssen erlaubnispflichtige Schusswaffen und Munition aufbewahrt werden?
- a) Im Kleiderschrank. ☐
 - b) In einer verschlossenen und alarmgesicherten Familienwohnung. ☐
 - c) in einem Behältnis mit dem entsprechenden Widerstandsgrad. ☐

- 115 Sie wollen den defekten Lauf ihrer Pistole zum Waffenhändler bringen. Wie nehmen Sie ihn waffenrechtlich einwandfrei mit?

- 116 Welche halbautomatischen Kurz Waffen für Zentralfeuermunition mit einem eingebauten Magazin sind verboten?
- a) Waffen mit einer Magazinkapazität von 10 Patronen ☐
- b) Waffen mit einer Magazinkapazität von 20 Patronen ☐
- c) Waffen mit einer Magazinkapazität von 25 Patronen ☐

- 117 Wenn ein Mitglied, das als Sportschütze eine waffenrechtliche Erlaubnis besitzt, aus dem Schießsportverein austritt, muss der Verein ...
- a) den Austritt unverzüglich der zuständigen Behörde melden. ☐
- b) die Waffen des Mitgliedes in Verwahrung nehmen. ☐
- c) nichts tun. ☐

- 118 Wer benötigt als Sportschütze ein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Gutachten?
- a) Sportschützen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und erstmalig eine erlaubnis- und bedürfnispflichtige Großkaliberwaffe erwerben wollen. ☐
- b) Sportschützen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und erstmalig eine Einzellader-Flinten bis Kaliber 12 erwerben wollen. ☐
- c) Sportschützen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und erstmalig eine Schusswaffen bis .22lr / .22 lfb. (mit Randzündung) erwerben wollen. ☐

- 119 In welchem Behältnis darf erlaubnispflichtige Munition gelagert werden?
- a) Wohnzimmerschrank mit Sicherheitsschloss ☐
- b) Blechschrank mit Vorhängeschloss ☐
- c) Stahlblechbehältnis mit Schwenkriegelschloss ☐

- 120 Was ist beim Transport einer Schusswaffe von der Wohnung zur Schießstätte zu beachten?

- 121 Wer ist Erwerber einer Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes?
- a) Der Dieb, der die Waffe stiehlt. ☐
 - b) Derjenige, der in einem Waffengeschäft lediglich den Kaufvertrag für eine Waffe unterschreibt. ☐
 - c) Der Finder, wenn er die Waffen an sich nimmt. ☐

- 122 Was ist zu tun, wenn Erlaubnisurkunden abhandenkommen?
- a) Das Abhandenkommen ist unverzüglich der zuständigen Behörde anzuzeigen. ☐
 - b) Eine Ersatzausfertigung ist zu beantragen. ☐
 - c) Solange das Dokument nicht genutzt wird, ist nichts weiter zu veranlassen. ☐

- 123 Welcher Sportschütze muss sich einer amts- oder fachärztlichen oder fach-psychologischen Untersuchung unterziehen, um seine persönliche Eignung zum Waffenerwerb nachzuweisen?
- a) 18-jähriger Sportschütze für eine Kleinkaliberpistole (KK-Pistole) ☐
 - b) 21-jähriger Sportschütze für ein Kleinkalibergewehr (KK-Gewehr) ☐
 - c) 24-jähriger Sportschütze für eine als erste Großkaliberwaffe zu erwerbende halbautomatische Pistole .45 ACP ☐

- 124 Wie viele Schusswaffen dürfen Sie als Sportschütze maximal innerhalb von sechs Monaten bei entsprechendem Bedürfnis erwerben?
- a) Zwei ☐
 - b) Eine ☐
 - c) Drei ☐

- 125 Unter welchen Voraussetzungen darf man in einem fremden Besitztum eine Schusswaffe ohne Waffenschein bei sich haben?

- 126 Wann „erwirbt“ der Käufer eine Waffe im Sinne des Waffengesetzes?
- a) Bei dem Abschluss eines Kaufvertrages. ☐
- b) Bei der Vorlage der Waffenbesitzkarte des Käufers zum Eintrag der Waffe bei seiner zuständigen Behörde. ☐
- c) Bei der Aushändigung der Waffe durch den Verkäufer. ☐

- 127 Sind Sie bezüglich Ihrer Schusswaffen der zuständigen Behörde gegenüber in begründeten Fällen auskunftspflichtig?
- a) Nein, nur wenn gegen mich ein Verfahren eingeleitet wurde. ☐
- b) Ja ☐
- c) Nein, nur bei Fragen zur Aufbewahrung. ☐

- 128 Wem dürfen Sie während Ihres dreiwöchigen Urlaubs ihre erlaubnispflichtigen Schusswaffen zur Aufbewahrung überlassen?
- a) befreundeten Polizeibeamten ☐
- b) Inhabern einer Waffenbesitzkarte ☐
- c) besonders vertrauenswürdigen Personen (z.B. Notar, Pfarrer) ☐

- 129 Welche Teile verbotener Wechselmagazine sind ebenfalls verboten?
- a) Magazinfeder ☐
- b) Magazingehäuse ☐
- c) Magazinzubringerstück ☐

- 130 Bedarf es zum Führen
- a) einer nicht schussbereiten Waffe im unverschlossenen Handschuhfach oder
- b) einer schussbereiten Waffe im verschlossenen Handschuhfach eines Waffenscheines?
- a) _____
- b) _____

- 131 Wer ist sachkundig im Sinne des Waffengesetzes?
- a) Derjenige, der vor einem Prüfungsausschuss die Sachkundeprüfung erfolgreich abgelegt hat. ☐
 - b) Soldaten, die mehrere Jahre mit Wartung, Pflege und Lagerung von Handfeuerwaffen betraut waren. ☐
 - c) Derjenige, der erfolgreich seine Gesellenprüfung im Büchsenmacherhandwerk abgelegt hat. ☐

- 132 Welche Erlaubnis ist zum Erwerb einer halbautomatischen Pistole .32 S&W erforderlich?
- a) Waffenschein ☐
 - b) Waffenbesitzkarte für Sportschützen ☐
 - c) Waffenbesitzkarte mit Erwerbsberechtigung (Voreintrag) ☐

- 133 Dürfen Schalldämpfer für erlaubnispflichtige Schusswaffen erworben werden?
- a) Ja, für alle in der grünen WBK eingetragene Waffen. ☐
 - b) Nein. ☐
 - c) Ja, jedoch unterliegen Schalldämpfer für erlaubnispflichtige Schusswaffen ebenfalls der Erlaubnispflicht. Ein Voreintrag in die Waffenbesitzkarte ist erforderlich. ☐
 - d) Inhaber eines gültigen Jagdscheins dürfen Schalldämpfer für jagdlich zugelassene Langwaffen für Munition mit Zentralfeuerzündung auch ohne Voreintrag in einer Waffenbesitzkarte erwerben. ☐

- 134 Welche Wechselmagazine für halbautomatische Kurz Waffen im Kaliber .22lr sind verboten?
- a) 20-Schuss Magazine ☐
 - b) 30-Schuss Magazine ☐
 - c) keine ☐

- 135 Dürfen Teilnehmer an öffentlichen Veranstaltungen, insbesondere an Volksfesten und öffentlichen Vergnügungen, Waffen mit sich führen?
- _____
- _____
- _____
- _____

- 136 „Führen“ im Sinne des Waffengesetzes bedeutet Ausübung der tatsächlichen Gewalt...
- a) in der eigenen Wohnung. ☐
 - b) außerhalb des eigenen befriedeten Besitztums. ☐
 - c) durch den Waffenhändler im Geschäftsraum. ☐

- 137 Was ist zu tun, wenn erlaubnispflichtige Waffen oder Munition abhandenkommen?
- a) Unverzüglich den Verlust der zuständigen Waffenbehörde melden. ☐
 - b) Innerhalb eines Monats den Verlust der zuständigen Behörde melden. ☐
 - c) Eine Verlustanzeige bei der zuständigen Polizeidienststelle aufgeben. ☐

- 138 Was darf der Inhaber eines Kleinen Waffenscheins?
- a) Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen mit dem Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ in der Öffentlichkeit (ausgenommen öffentliche Veranstaltungen) führen.  ☐
 - b) Druckluft- und CO2-Waffen mit dem Kennzeichen „F im Fünfeck“ in der Öffentlichkeit (ausgenommen öffentliche Veranstaltungen) führen.  ☐
 - c) Erlaubnispflichtige Schusswaffen lediglich vorübergehend, höchstens aber für einen Monat von einem Berechtigten zur sicheren Lagerung übernehmen. ☐

- 139 Welchem Sicherheitsstandard muss ein Waffenschrank mindestens entsprechen, damit Waffen und dazu passende Munition zusammen darin aufbewahrt werden dürfen?
- a) Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992, Schrankgewicht über 200kg ☐
 - b) DIN/EN 1143- 1 Widerstandsgrad 0 ☐
 - c) DIN/EN 1143- 1 Widerstandsgrad I ☐

- 140 Brauchen Sie zum zugriffsbereiten Führen von Druckluft-, Federdruck- oder CO2-Waffen in der Öffentlichkeit einen Waffenschein?

- 141 „Führen“ im Sinne des Waffengesetzes liegt vor, wenn die Waffe....
- a) in der eigenen Wohnung im Holster getragen wird. ☐
 - b) im Treppenhaus eines fremden Mehrfamilienhauses im Holster getragen wird. ☐
 - c) im eigenen PKW in der offenen Seitenablage transportiert wird. ☐

- 142 Bei Abhandenkommen der Waffenbesitzkarte ist zu benachrichtigen?
- a) Erlaubnisbehörde ☐
 - b) Deutscher Schützenbund ☐
 - c) Bundeszentralregister ☐

- 143 Wozu berechtigt der Kleine Waffenschein?
- a) Zum Erwerb von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, sofern diese das Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ tragen.  ☐
 - b) Zum Besitz von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, sofern diese das Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ tragen.  ☐
 - c) Zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, sofern diese das Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ tragen.  ☐

- 144 Gegen unbefugten Zugriff ist eine erlaubnispflichtige Pistole zu Hause gesichert, wenn sie...
- a) versteckt im Bücherregal liegt. ☐
 - b) im abgeschlossenen Waffenkoffer im Schrank aufbewahrt wird. ☐
 - c) in einem Behältnis der Norm DIN/EN 1143- 1 Widerstandsgrad 0 oder I aufbewahrt wird. ☐

- 145 Wer ist zum zugriffsbereiten Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, deren Erwerb und Besitz erlaubnisfrei ist, berechtigt?

- 146 Durch wen und wie wird die Zuverlässigkeit einer Person festgestellt?
- a) Die Zuverlässigkeit wird von der zuständigen Behörde geprüft. ☐
- b) Es werden Auskünfte aus dem Bundeszentralregister, dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister und eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle eingeholt. Zudem werden Auskünfte bei den zuständigen Verfassungsschutzämtern eingeholt. ☐
- c) Die Zuverlässigkeit wird durch die persönliche Vorstellung bei der örtlichen Behörde festgestellt. ☐

- 147 Kann die zuständige Behörde die Vorlage von erlaubnispflichtigen Schusswaffen, Munition und Erlaubnisscheinen zur Prüfung verlangen?
- a) Nein, solange Waffenbesitzkarte und Munitionserwerbschein gültig sind. ☐
- b) Ja, nur im Rahmen eines Strafverfahrens. ☐
- c) Ja, aus begründetem Anlass. ☐

- 148 Welche Gegenstände dürfen grundsätzlich nicht in der Öffentlichkeit geführt werden?
- a) Anscheinswaffen (originalgetreue Imitate von Feuerwaffen) ☐
- b) Schweizer Taschenmesser und Gurt-schneider ☐
- c) Feststehende Messer mit einer Klingenlänge über 12 cm und Einhandmesser ☐

- 149 Sind Sie in Bezug auf die sichere Verwahrung ihrer Waffe(n) oder Munition zur Auskunft gegenüber der Behörde verpflichtet?
- a) Es besteht keine Pflicht zum Nachweis über die sichere Verwahrung. ☐
- b) Ja, wer Waffen oder Munition besitzt, hat der zuständigen Behörde die zur sicheren Verwahrung getroffenen Maßnahmen nachzuweisen. ☐
- c) Nein, nur wenn mehr als 10 Schusswaffen im Besitz sind. ☐

- 150 Wozu berechtigt der Europäische Feuerwaffenpass?

151 Wer ist im Sinne des Waffengesetzes in der Regel nicht mehr zuverlässig?

- a) Jeder, der wegen einer vorsätzlich begangenen Straftat zu einer Geldstrafe von mindestens 60 Tagessätzen verurteilt wurde. ☐
- b) Jeder, der wegen der Begehung von zwei verschiedenen vorsätzlichen Straftaten zu Geldstrafen in Höhe von jeweils 30 Tagessätzen verurteilt wurde. ☐
- c) Jeder, der wegen einer vorsätzlichen Geschwindigkeitsüberschreitung seinen Führerschein für mehr als 60 Tage abgeben musste. ☐

152 Welche Teile einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe darf jeder erwerben?

- a) einen Austauschlauf ☐
- b) ein Wechselsystem ☐
- c) ein Abzugssystem ☐

153 Schusswaffen können vorübergehend überlassen werden:

- a) dem Inhaber einer WBK. ☐
- b) einer Person des persönlichen Vertrauens. ☐
- c) Einer Person mit bestandener Sachkundeprüfung. ☐

154 Wozu kann die nicht ordnungsgemäße Aufbewahrung von Waffen oder Munition u.a. führen?

- a) Eine nicht ordnungsgemäße Aufbewahrung von Waffen stellt einen Straftatbestand im Sinne des Waffengesetzes dar. ☐
- b) Verlust der persönlichen Eignung ☐
- c) Die nicht ordnungsgemäße Aufbewahrung stellt lediglich einen Ordnungswidrigkeitstatbestand dar. ☐

155 Berechtigt die abgelegte Sachkundeprüfung zum nichtgewerblichen Wiederladen von Hülsen?

- 156 Wer ist im Sinne des Waffengesetzes nicht geeignet?
- a) Jeder, bei dem Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass er abhängig von berauschenden Mitteln ist. ☐
 - b) Jeder, der aus einem anerkannten Schießsportverband ausgeschlossen wurde. ☐
 - c) Jeder, bei dem Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass er aufgrund in der Person liegender Umstände mit Waffen oder Munition unsachgemäß umgehen wird. ☐

- 157 Welche Waffe kann nur mit einer grünen Waffenbesitzkarte (mit Voreintrag) erworben werden?
- a) Druckluftwaffe mit dem Zeichen „F im Fünfeck“  ☐
 - b) Armbrust ☐
 - c) Kurzwaffe mit Kaliber .357 Magnum ☐

- 158 Welche Erlaubnisse berechtigen zum zugriffsbereiten Führen außerhalb der eigenen Wohnung, der eigenen Geschäftsräume und des eigenen befriedeten Besitzums einer Druckluftwaffe (mit Kennzeichen „F im Fünfeck“)?
- 
- a) Kleiner Waffenschein in Verbindung mit einem gültigen Ausweis ☐
 - b) Waffenbesitzkarte in Verbindung mit Sportschützenausweis ☐
 - c) Waffenschein oder behördliche Ausnahme genehmigung ☐

- 159 Welche Wechselmagazine für Kurzwaffen für Zentralfeuermunition sind verboten?
- a) 10-Schuss Magazine ☐
 - b) 20-Schuss Magazine ☐
 - c) 30-Schuss Magazine ☐

- 160 Wem dürfen Sie während Ihres Urlaubs eine erlaubnispflichtige Waffe vorübergehend zur sicheren Aufbewahrung überlassen?

- 161 Wer verfügt im Sinne des Waffengesetzes nicht über die erforderliche persönliche Eignung zum Waffenbesitz.
- a) Grundsätzlich alle Personen unter 25 Jahren, wenn sie kein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über ihre geistige und körperliche Eignung vorlegen können. ☐
 - b) Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie psychisch krank oder debil sind. ☐
 - c) Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie alkoholabhängig sind. ☐

- 162 Welcher Nachweis ist als Erwerbsberechtigung von halbautomatischen Kurzwaffen für Sportschützen erforderlich?
- a) Waffenbesitzkarte mit Voreintrag ☐
 - b) Fotokopie der Waffenbesitzkarte ☐
 - c) Sportschützenausweis ☐

- 163 Unter welchen Voraussetzungen dürfen Hieb- und Stoßwaffen, feststehende Messer mit einer Klingenlänge über 12 cm und Einhandmesser ausnahmsweise in der Öffentlichkeit geführt werden?
- a) Für den Fall, dass man sich irgendwann einmal selbst verteidigen muss. ☐
 - b) Beim Transport in einem verschlossenen Behältnis. ☐
 - c) Sofern ein berechtigtes Interesse am Führen vorliegt (z. B. im Zusammenhang mit der Berufsausübung, der Brauchtumpflege, dem Sport oder einem allgemein anerkannten Zweck). ☐

- 164 Gegen unbefugten Zugriff ist eine erlaubnispflichtige Langwaffe gesichert, wenn sie...
- a) sich in einem abgeschlossenen Waffenschrank der Norm DIN/EN 1143- 1 Widerstandsgrad 0 oder I befindet. ☐
 - b) im Gewehrständler steht. ☐
 - c) an der Wand hängt und mit einem Schloss gesichert ist. ☐

- 165 Dem Inhaber einer Waffenbesitzkarte für Sportschützen (gelbe WBK) ist es erlaubt, eine Anzahl bestimmter Arten von erlaubnispflichtigen Waffen zu erwerben. Wie viele sind dies maximal?

- 166 Was versteht man unter dem „Verbringen“ im Sinne des WaffG?
- a) Waffen oder Munition verbringt, wer diese über die Grenze zum dortigen Verbleib oder mit dem Ziel des Besitzwechsels in den, durch den oder aus dem Geltungsbereich des WaffG zu einer anderen Person oder zu sich selbst transportieren lässt oder selbst transportiert. ☐
 - b) Waffen werden dauerhaft in einen anderen Mitgliedstaat mit einem Europäischen Feuerwaffenpass verbracht. ☐
 - c) Waffen werden mit einem Europäischen Feuerwaffenpass zu einer Schießsportveranstaltung in einem anderen Mitgliedstaat mitgenommen. ☐

- 167 Welche Schusswaffen dürfen Sie als 20-jähriger Sportschütze ohne vorheriges Gutachten über Ihre persönliche Eignung dauerhaft erwerben?
- a) halbautomatische Pistole 9 mm Luger ☐
 - b) Double Action Revolver .357 Magnum ☐
 - c) Bockflinte im Kaliber 12/70 ☐

- 168 Wer benötigt einen Waffenschein?
- a) Wer eine „scharfe“ Waffe zu Hause führt. ☐
 - b) Wer eine Druckluftpistole unverpackt auf dem Rücksitz im PKW mitnimmt. ☐
 - c) Wer mit der Armbrust auf einem Feld schießt. ☐

- 169 Dürfen Sie während desurlaubes einem Vereinskameraden Ihre WBK-pflichtige Schusswaffe zur sicheren Aufbewahrung überlassen?
- a) Ja, wenn er selbst auch eine WBK besitzt und über ein entsprechendes Behältnis verfügt. ☐
 - b) Nein, das ist nicht gestattet. ☐
 - c) Dies ist unter Vereinsmitgliedern gestattet. ☐
 - d) Ja. Es ist ausreichend, das er ein entsprechendes Behältnis besitzt. ☐

- 170 Ist die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechnigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, zulässig?
- _____
- _____
- _____
- _____

- 171 Welche der nebenstehend aufgeführten Gegenstände ist eine verbotene Waffe?
- a) Samuraischwert ☐
 - b) feststehendes Messer mit einer Klinge von mehr als 8,5 cm ☐
 - c) Vorderschaftrepetierflinte mit einer Lauflänge unter 45 cm ☐

- 172 Was versteht man unter dem Begriff „Europäischer Feuerwaffenpass“?
- a) Einen europaweit gültigen Waffenschein für gefährdete Personen, die gegenüber dem Bundesverwaltungsamt ein besonderes Schutzbedürfnis glaubhaft gemacht haben. ☐
 - b) Eine europaweit gültige Waffenbesitzkarte, die die Waffenmitnahme auf Reisen in Mitgliedstaaten der EU gestattet. ☐
 - c) Ein von der EU standardisiertes Waffenbesitzdokument (gegebenenfalls ist vor der Einreise in einen anderen Mitgliedstaat dessen Erlaubnis zur Mitnahme einzuholen). ☐

- 173 Wann ist eine Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes „schussbereit“?
- a) Wenn Sie griffbereit, aber ungeladen im Holster getragen wird. ☐
 - b) Wenn das Schlagstück / der Schlagbolzen bei entladener Waffe gespannt und entsichert ist. ☐
 - c) Wenn Sie geladen ist. ☐

- 174 Umgang mit Waffen oder Munition hat, wer diese ...
- a) erwirbt ☐
 - b) unbrauchbar macht ☐
 - c) verbringt ☐
 - d) überlässt ☐

- 175 Welche Wechselmagazine für Langwaffen für Zentralfeuermunition sind verboten?
- _____
- _____
- _____
- _____

- 176 Wer benötigt einen Waffenschein?
- a) Wer eine erlaubnispflichtige Schusswaffe besitzt. ☐
 - b) Wer als Berechtigter mehr als drei Waffen zum Schießstand transportieren will. ☐
 - c) Wer eine Schusswaffe außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume, des befriedeten Besitzums oder der Schießstätte zugriffsbereit führen möchte. ☐

- 177 Schusswaffen sind aufzubewahren...
- a) an einem versteckten Ort. ☐
 - b) nur bei der Erlaubnisbehörde. ☐
 - c) in einem Behältnis mit dem entsprechenden Widerstandsgrad. ☐

- 178 Wie können Waffen und Munition außerhalb der Wohnung, z.B. bei Hotelübernachtung anlässlich eines Wettkampfes, sicher aufbewahrt werden?
- a) Die Schusswaffe/n ist/sind immer am Körper zu tragen. ☐
 - b) Ein wesentliches Teil der Schusswaffe/n ist zu entnehmen und mit sich zu führen. Der Rest der Schusswaffe/n ist gegen unbefugten Zugriff zu sichern. ☐
 - c) Aufbewahrung in einem Transportbehältnis oder in einem verschlossenen Schrank oder einem sonstigen verschlossenen Behältnis. ☐

- 179 Welche Wechselmagazine für halbautomatische Langwaffen im Kaliber .22lr sind verboten?
- a) keine ☐
 - b) 10-Schuss Magazine ☐
 - c) 20-Schuss Magazine ☐

- 180 Darf zugelassene pyrotechnische Munition im Aufbau verändert werden?

- | | | | | |
|----|---|----|---|--------------------------|
| 1. | Dürfen Sie Schusswaffen für bessere Ergebnisse ohne Erlaubnis bearbeiten? | a) | Nur, wenn ich in der Metallbearbeitung erfahren bin. | ☐ |
| | | b) | Abzug, Visierung und Schaft dürfen von mir bearbeitet werden. | ☐ |
| | | c) | Auch wesentliche Teile dürfen von mir geändert werden. | ☐ |

- | | | | | |
|----|---|----|--------|--------------------------|
| 2. | Eine Feuerwaffe wird aus einem der nebenstehenden Länder eingeführt. Bei welchem Land muss die Feuerwaffe einem Beschussamt der C.I.P. (Internationale Kommission zur Prüfung von Handfeuerwaffen und Munition) vorgelegt werden? | a) | USA | ☐ |
| | | b) | Ungarn | ☐ |
| | | c) | Chile | ☐ |

- | | | | | |
|----|--|----|--|--------------------------|
| 3. | Ist das nichtgewerbliche Wiederladen von Patronenhülsen erlaubt? | a) | Ja, für Inhaber einer Munitionserwerbserlaubnis. | ☐ |
| | | b) | Ja, nur mit einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz. | ☐ |
| | | c) | Nein | ☐ |

- | | | | | |
|----|---|----|---|--------------------------|
| 4. | Welche Kennzeichnung muss eine erlaubnispflichtige Feuerwaffe mindestens aufweisen? | a) | Hersteller- oder Händlerzeichen, Seriennummer, Modell, Bezeichnung der Munition | ☐ |
| | | b) | Hersteller- oder Händlerzeichen, Herstellungsland (Länderkürzel), Seriennummer, Beschusszeichen, Bezeichnung der Munition, bei Importwaffen unter anderem auch Einfuhrland (Landeskürzel) und Einfuhrjahr | ☐ |
| | | c) | Hersteller- oder Händlerzeichen, Seriennummer, Herstellungsjahr, Bezeichnung der Munition | ☐ |

- | | | | |
|----|---|--|--|
| 5. | Woran erkennt man, ob eine Schusswaffe zum Schießen zugelassen ist? | | <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/> |
|----|---|--|--|

6. Wann ist eine Waffe erneut zu beschießen?
- a) Neuwaffen nach 15 Jahren, bei Gebrauchtwaffen nach 10 Jahren. ☐
- b) Ein Beschuss ist unter anderem dann erforderlich, wenn eine Waffe von einem gewerblichen Waffenhändler an einen Kunden verkauft wird. ☐
- c) Ein erneuter Beschuss muss immer dann erfolgen, wenn wesentliche Teile der Waffe verändert oder instand gesetzt wurden. ☐

7. Was bedeutet der Zusatz „R“ in der Munitionsbezeichnung?
- a) Patrone mit Rand ☐
- b) Randfeuerpatrone ☐
- c) Patrone für Revolver (R = Revolver) ☐

8. Welche Änderung an einer Schusswaffe dürfen nur von hierzu berechtigten Personen durchgeführt werden?
- a) Schaftmodifizierung ☐
- b) Änderung am Visier ☐
- c) Anbringen von Bohrungen an der Systemhülse zur Zielfernrohrmontage ☐

9. Welche Kennzeichnung muss die Randfeuerpatrone aufweisen?
- a) Kaliberangabe auf der Hülse. ☐
- b) Herstellerzeichen auf der Hülse. ☐
- c) Kaliber und Herstellerzeichen auf der Hülse. ☐

10. Handfeuerwaffen müssen Beschusszeichen tragen. Was wird geprüft?
- _____
- _____
- _____
- _____

11. Ist die zuständige Erlaubnisbehörde zu unterrichten, wenn durch einen Büchsenmacher der Lauf ersetzt und die Waffe anschließend neu beschossen wurde?
- a) Die Erlaubnisbehörde ist immer zu unterrichten. ☐
- b) Die Erlaubnisbehörde ist zu unterrichten, wenn ein wesentliches Teil erworben wurde. ☐
- c) Die Erlaubnisbehörde ist nie zu unterrichten. ☐

12. Welches Beschusszeichen trägt ein in der Bundesrepublik beschossener Revolver .357 Magnum?
- a) Bundesadler V / CIP S ☐
 seit 20.10.2014 CIP S
- b) Bundesadler N / CIP N ☐
 seit 20.10.2014 CIP N
- c) Bundesadler SP / CIP PN ☐
 seit 20.10.2014 CIP PN

13. Sie brauchen eine behördliche Erlaubnis...
- a) zum Austausch eines Trainingsabzuges. ☐
- b) zur Verwendung eines 10 Schuss- anstelle eines 5 Schuss- Magazins. ☐
- c) zur Änderung des Patronenlagers / Laufinneren auf ein größeres Kaliber. ☐

14. Welche Kennzeichnung muss die Zentralfeuerpatrone aufweisen?
- a) Kaliberangabe und Geschossart auf dem Hülsenboden. ☐
- b) Herstellerzeichen auf dem Hülsenhals. ☐
- c) Herstellerzeichen und Bezeichnung der Munition auf der Hülse. ☐

15. Welche Kennzeichnung muss auf einer Randfeuerpatrone angebracht sein?
- _____
- _____
- _____
- _____

16. Was bedeutet die Überstempelung eines Beschusszeichens mit einem „X“?
- a) Die Waffe wurde in England erneut beschossen, es ist nur noch der englische Beschuss gültig. ☐
 - b) Die Waffe wurde bei einer erneuten Beschussprüfung als nicht mehr beschusstauglich befunden, der bereits vorhandene Beschusstempel ist ungültig. ☐
 - c) Die Waffe wurde für den Export nach Großbritannien erneut beschossen, da dort der deutsche Beschuss nicht gültig ist. ☐

17. Welche Änderung an einer Schusswaffe dürfen nur von hierzu berechtigten Personen durchgeführt werden?
- a) Änderung des Verschlusses von Rand- auf Zentralfeuer ☐
 - b) Aufsetzen eines Wechselsystems ☐
 - c) Anbringen von Sportgriffschalen ☐

18. Welche Änderungen an Schusswaffen dürfen nur von hierzu berechtigten Personen durchgeführt werden?
- a) Verkürzung des Laufes ☐
 - b) Die Schussfolge der Waffe wird verändert. ☐
 - c) Die Schusswaffe wird so geändert, dass andere Munition oder Geschosse mit anderem Kaliber aus ihr verschossen werden können. ☐
 - d) Wesentliche Teile, zu deren Einpassung eine Nacharbeit erforderlich ist, werden ausgewechselt. ☐
 - e) Der gesamte Schaft wird getauscht. ☐

19. Welche Kennzeichnung trägt üblicherweise eine Feuerwaffe?
- a) Name des Besitzers ☐
 - b) Beschusszeichen ☐
 - c) Lauflänge ☐

20. Wann ist eine Schusswaffe erneut zum Beschuss vorzulegen?

21. Wann ist eine Waffe erneut zum Beschuss vorzulegen?
- a) ein neuer Lauf (kein Austauschlauf) wurde eingebaut ☐
 - b) Sportgriffschalen wurden montiert ☐
 - c) der Verschluss wurde erneuert ☐
 - d) die Schussfolge wurde geändert ☐
 - e) der Lauf wurde mit Kompensatoröffnungen versehen ☐
 - f) das Abzugsgewicht wurde durch Einbau einer anderen Feder verringert ☐

22. Berechtigt die abgelegte Sachkundeprüfung zum nichtgewerblichen Wiederladen von Hülsen?
- a) Ja, durch die Sachkundeprüfung ist man berechtigt Hülsen wiederzuladen. ☐
 - b) Nein, es ist eine Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz erforderlich. ☐
 - c) Das Wiederladen von Hülsen ist immer erlaubt. ☐

23. Welche Kennzeichen müssen auf der kleinsten Verpackungseinheit von Patronen angebracht sein?
- a) Hersteller- oder Fertigungszeichen, Fertigungsserie, Patronendaten, Zulassungszeichen ☐
 - b) Herstellungsdatum, Patronenkaliber ☐
 - c) keine ☐

24. Welche zusätzlichen Angaben müssen Schrotpatronen im Kaliber 12/70 aufweisen?
- a) keine zusätzlichen Angaben erforderlich ☐
 - b) auf der Hülse die Längenangabe 70 ☐
 - c) Angabe der Anzahl der Schrote ☐

25. Wie sind Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen gekennzeichnet, deren Erwerb und Besitz erlaubnisfrei ist?
- _____
- _____
- _____
- _____

26. Darf mit einer amerikanischen Schusswaffe mit französischem Beschusszeichen in der Bundesrepublik geschossen werden?
- a) Nein, die Waffe braucht ein deutsches Beschusszeichen. ☐
- b) Ja, das französische Beschusszeichen ist anerkannt. ☐
- c) Nein, die Waffe braucht ein amerikanisches Beschusszeichen. ☐

27. Welches Kennzeichen muss u.a. auf einem Großkaliber-Revolver angebracht sein?
- a) Bezeichnung der Munition ☐
- b) Herstellerzeichen ☐
- c) Warnhinweis „Gefährlich...“ ☐

28. Welche der nebenstehenden Kennzeichen sind nicht auf einer waffenbesitzkartenpflichtigen Schusswaffe zu finden?
- a)  ☐
- b)  CIP ☐
 seit 20.10.2014: N
- c)  ☐


29. Welche Bedeutung hat ein Beschusszeichen, bei dem ein Bundesadler (seit 20.10.2014 CIP-Zeichen) mit den darunter liegenden Buchstaben „PN“ abgebildet ist?
- a) Die Waffe ist für das Schießen mit allen Munitionssorten (Schwarzpulver und rauchloses Pulver) im entsprechenden Kaliber zugelassen. (PN = Prüfung Normal) ☐
- b) Die Waffe ist für das Schießen mit allen Munitionssorten im entsprechenden Kaliber zugelassen, die mit rauchlosem Pulver geladen sind. (PN = Prüfung Nitro) ☐
- c) Die Waffe ist für das Schießen mit allen Munitionssorten im entsprechenden Kaliber zugelassen, die mit Schwarzpulver geladen sind. (PN = poudre noir) ☐

30. Welche Kennzeichen müssen auf Zentralfeuermunition angebracht sein?
- _____
- _____
- _____
- _____

31. Welche Kennzeichen müssen auf der kleinsten Munitionsverpackungseinheit angebracht sein?
- a) Herstellerzeichen, Bezeichnung der Munition, Fertigungsserie (Losnummer), Zulassungszeichen ☐
 - b) Herstellerzeichen, Bezeichnung der Munition, Anzahl der Patronen in der Packung, Herstellungsjahr, Zulassungszeichen ☐
 - c) Herstellerzeichen, Bezeichnung der Munition, Anzahl der Patronen in der Packung, Fertigungsserie (Losnummer), Herstellungsdatum ☐

32. Welche Kennzeichnung muss auf einer Zentralfeuerpatrone angebracht sein?
- a) Bezeichnung der Munition und Geschossart ☐
 - b) Bezeichnung der Munition und Herstellerzeichen ☐
 - c) Bezeichnung der Munition und Losnummer ☐

33. Welche Bedeutung hat ein Beschusszeichen?
- a) Sicherheitsüberprüfung der Waffe beim zuständigen TÜV. ☐
 - b) Die Waffe ist durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt auf Funktionsfähigkeit geprüft. ☐
 - c) Die Waffe ist auf Haltbarkeit, Funktionssicherheit, Maßhaltigkeit und richtige Kennzeichnung durch ein anerkanntes Beschussamt geprüft. ☐

34. Was bedeutet das Beschusszeichen Bundesadler N bzw. CIP N?
- 

CIP

N seit 20.10.2014
- a) Die Waffe ist behördlich geprüft und zum Schießen zugelassen. ☐
 - b) Die Gebühren sind bezahlt. ☐
 - c) Die Waffe ist gebraucht. ☐

35. Auf welchen Waffenteilen muss das Beschusszeichen (auch) angebracht sein?
- _____
- _____
- _____
- _____

36. Welche Schusswaffe muss ein amtliches Beschusszeichen tragen?
- a) ein jetzt hergestellter Nachbau einer Steinschlosspistole (Original 18. Jhdt.) ☐
 - b) Ein Druckluftgewehr, das dem Geschoss eine Energie von ca. 10 Joule erteilt. ☐
 - c) Ordonnanzgewehr aus dem 2. Weltkrieg ☐
 - d) Bauartgeprüfter Schreckschussrevolver im Kaliber bis 6 mm ☐

37. Welche Beschusstempelung trägt üblicherweise eine in der Bundesrepublik Deutschland beschossene Schusswaffe?
- a) Beschusszeichen in Form eines Bundesadlers (seit 20.10.2014 CIP-Zeichen) mit darunter liegendem Kennbuchstaben für die Art des Beschusses. ☐
 - b) Ortszeichen für das Beschussamt ☐
 - c) Zahlen oder Buchstabencodierung für das Beschussdatum ☐

38. Wann sind Feuerwaffen oder deren wesentliche Teile dauerhaft unbrauchbar gemacht?
- a) Wenn die Waffe mit einem Blockiersystem vorübergehend blockiert wurde. ☐
 - b) Wenn sie gemäß ihrem Waffentyp und in jedem wesentlichen Bestandteil den Maßgaben Durchführungsverordnung (EU) 2015/2403 (Deaktivierungsdurchführungsverordnung) entsprechen. ☐
 - c) Wenn der Lauf der Waffe verzogen ist. ☐

39. Das nichtgewerbliche Wiederladen von Patronenmunition ist...
- a) für jeden erlaubt, der eine Waffensachkundeprüfung bestanden hat. ☐
 - b) für jeden erlaubt, der gefahrlos mit Schwarzpulver umgehen kann. ☐
 - c) für jeden erlaubt, der die Fachkundeprüfung nach dem Sprengstoffgesetz nachgewiesen hat und dem durch die Behörde eine entsprechende Erlaubnis nach § 27 SprengG erteilt wurde. ☐

40. Welche Kennzeichen müssen auf der kleinsten Verpackungseinheit der Munition angebracht sein?

1. Notwehr ist...
- a) jede Abwehr eines gegenwärtigen und rechtswidrigen Angriffs von sich und anderen. ☐
 - b) jede Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden. ☐
 - c) jede Verteidigung, die erforderlich ist, um jeden Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden. ☐

2. Schusswaffengebrauch als Notwehr kann als letztes Mittel zulässig sein,
- a) wenn dem Angriff ausgewichen werden kann. ☐
 - b) wenn der Angriff mit einem Messer erfolgt. ☐
 - c) wenn der Angreifer mit der Faust droht. ☐

3. Was versteht man unter „Putativnotwehr“?
- a) Überschreitung der Notwehr. ☐
 - b) Ein gegenwärtiger, rechtswidriger Angriff wird von einem anderen Angegriffenen abgewehrt. ☐
 - c) Irrtümliche Annahme einer Notwehrsituation. ☐

4. Welches sind die Voraussetzungen des rechtfertigenden Notstandes?
- a) gegenwärtige, nicht mit geringerem Eingriff abwehrbare Gefahr für ein Rechtsgut; wesentliches Überwiegen des geschützten Interesses ☐
 - b) Absicht, die Gefahr nicht von sich oder einem anderen abzuwenden ☐
 - c) gegenwärtiger rechtswidriger Angriff ☐

5. Erklären Sie den Begriff „Notwehrexzess“ und seine strafrechtliche Bedeutung!

6. Gegen wen findet im Falle der Notwehr die Verteidigungshandlung statt?
- a) Angreifer ☐
- b) Zuschauer ☐
- c) Angegriffener ☐

7. Sollte im Notwehrfall der Angreifer vor dem Gebrauch der Schusswaffe gewarnt werden?
- a) Nein. ☐
- b) Wenn möglich durch Zuruf und/oder Warnschuss. ☐
- c) Das Zeigen der Waffe reicht aus, um den Angriff zu beenden. ☐

8. Wie lange besteht eine Notwehrsituation fort?
- a) Bis der Gegner bewusstlos bzw. geflüchtet ist. ☐
- b) Solange der Angriff andauert. ☐
- c) Bis ich gefahrlos dem Angriff ausweichen kann, wenn ich dadurch keine wesentlichen Rechtsgüter aufgeben muss. ☐
- d) Auf jeden Fall bis die Polizei eintrifft. ☐

9. Welche Situation beurteilen Sie als Notstandslage?
- a) Sie finden eine geladene Jagdwaffe im Wald. ☐
- b) Sie werden durch ein herrenloses Tier angegriffen. ☐
- c) Sie werden durch eine Person angegriffen. ☐

10. Was ist ein gegenwärtiger Angriff?

11. In Notwehr darf man handeln bei einem Angriff...
- | | | |
|----|---------------------------------|--------------------------|
| a) | nur auf Leib und Leben. | ☐ |
| b) | auf jedes Individual-Rechtsgut. | ☐ |
| c) | nur gegen das Eigentum. | ☐ |

12. Ist ein Schusswaffengebrauch in Notwehr zulässig, wenn der Angegriffene dem Angriff ausweichen kann?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Nein, niemals. | ☐ |
| b) | Ist der Einsatz eines mildereren Mittels zur Abwehr des Angriffs möglich, ist der Schusswaffengebrauch nicht zulässig. | ☐ |
| c) | Grundsätzlich ist dem Angegriffenen ein Ausweichen nicht zumutbar, da dies seine Ehre verletzt. | ☐ |

13. Bei der Abwehr eines nicht auf Kommando angreifenden Hundes handeln Sie...
- | | | |
|----|-------------|--------------------------|
| a) | in Notwehr | ☐ |
| b) | in Nothilfe | ☐ |
| c) | in Notstand | ☐ |

14. Wann ist die Gefahr gegenwärtig?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Es kann jeden Augenblick ein Schaden eintreten. | ☐ |
| b) | Es wird vielleicht ein Schaden eintreten. | ☐ |
| c) | Es ist ein Schaden eingetreten. | ☐ |

15. Was bedeutet Notwehrüberschreitung?

16. Welches sind Voraussetzungen der Notwehr?
- | | | |
|----|--------------------|--------------------------|
| a) | Verteidigungslage | ☐ |
| b) | Verteidigungswille | ☐ |
| c) | Erforderlichkeit | ☐ |

17. Soll im Notwehrfall vor dem Gebrauch der Schusswaffe gewarnt werden?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Ja, das ist Voraussetzung für einen rechtmäßigen Schusswaffengebrauch. | ☐ |
| b) | Ja, soweit die Umstände es erlauben. | ☐ |
| c) | Nein, das ist nicht erforderlich. | ☐ |

18. Worauf müssen Sie bei Notwehr vorrangig achten?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Die Unversehrtheit meines Eigentums. | ☐ |
| b) | Die Verteidigung mit allen Mitteln. | ☐ |
| c) | Eine angemessene Verteidigung. (Verhältnismäßigkeit) | ☐ |

19. Wann ist ein Angriff gegenwärtig?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Wenn zu befürchten ist, dass durch eine Drohung des Angreifers zukünftig eine Gefahr für Leib und Leben eintreten könnte. | ☐ |
| b) | Wenn ein Angriff unmittelbar bevorsteht oder noch nicht beendet ist. | ☐ |
| c) | Wenn der Angreifer in die Flucht geschlagen ist, aber mit einem späteren Angriff droht. | ☐ |

20. Was ist Notstand?

21. Durch eine Notwehrhandlung entfällt die/der ...?
- a) Rechtswidrigkeit ☐
- b) Vorsatz ☐
- c) Schuld ☐

22. Darf in einer Notwehrsituation immer von der Schusswaffe Gebrauch gemacht werden?
- a) Nur wenn kein milderes Mittel zur Verfügung steht, um den Angriff abzuwehren. ☐
- b) Der Schusswaffengebrauch ist stets als allerletzter Ausweg aus einer bedrohlichen Situation zu betrachten. ☐
- c) Ja, immer. ☐

23. Nothilfe ist diejenige Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff...
- a) von sich selbst abzuwenden. ☐
- b) von einem anderen abzuwenden. ☐
- c) von sich selbst oder Verwandten abzuwenden. ☐

24. Wann ist ein Angriff gegenwärtig?
- a) Wenn er abgeschlossen ist. ☐
- b) Wenn er unmittelbar bevorsteht. ☐
- c) Solange er andauert. ☐

25. Was bedeutet „rechtswidrig“?

26. Notwehr mit einer Schusswaffe ist nicht gerechtfertigt...
- a) bei Beleidigung. ☐
- b) bei lebensgefährlichem tätlichem Angriff auf den Ehepartner. ☐

27. Was ist Ihre Pflicht nach einem abgewehrten Angriff?
- a) Ich habe keinerlei Pflichten gegenüber dem Angreifer. ☐
- b) Ich bin zum Schadensersatz verpflichtet. ☐
- c) Wenn die Notwendigkeit erkennbar und die Situation zumutbar ist, habe ich Hilfe zu leisten. ☐

28. Regelungen über Notwehr und Notstand finden Sie im...
- a) Grundgesetz. ☐
- b) Waffengesetz. ☐
- c) Strafgesetzbuch / BGB. ☐

29. Wie lange besteht eine Notwehrsituation fort?
- a) Bis der Angreifer weggelaufen ist. ☐
- b) Solange der Angriff andauert. ☐
- c) Bis ich den Angreifer der Polizei übergeben habe. ☐

30. Was bedeutet entschuldigender Notstand?

1. Was sind die typischen Merkmale einer halbautomatischen Büchse?
- a) Durch einmaliges Betätigen des Abzuges kann ich mehrere Schüsse hintereinander abgeben. ☐
 - b) Nach Abgabe eines Schusses wird die Büchse selbsttätig erneut schussbereit und es kann aus demselben Lauf durch erneute Betätigung des Abzuges jeweils ein weiterer Schuss abgegeben werden. ☐
 - c) Hierbei handelt es sich um eine Militärwaffe. ☐

2. Aus welchen wesentlichen Teilen besteht eine Schusswaffe?
- a) Lauf, Patronenlager, Verschluss, Gehäuse, bei Kurz Waffen das Griffstück ☐
 - b) Patrone, Visierung, Abzug ☐
 - c) Magazin, Schaft, Schlagbolzen ☐

3. Welche sichtbaren Merkmale kennzeichnen eine Randfeuerpatrone?
- a) Patrone ohne Zündhütchen ☐
 - b) Zündhütchen am Patronenboden ☐
 - c) Hülse aus Nickel ☐

4. Was versteht man unter Kaliber?
- a) Den Außendurchmesser eines Laufes. ☐
 - b) Den Innendurchmesser des Laufes. ☐
 - c) Den Durchmesser des Einzelgeschosses. ☐

5. Was sind Schalldämpfer?

6. Was ist der Unterschied zwischen Pistole und Revolver?
- a) Die Pistole hat ein Patronenlager im Lauf, der Revolver hat mehrere Patronenlager in der Trommel, getrennt vom Lauf. ☐
- b) Der Revolver hat einen Hahn, eine Pistole nicht. ☐
- c) Pistolen sind leichter gebaut als Revolver. ☐

7. Was versteht man bei Sportwaffen unter dem Begriff „Kleinkaliberwaffe“?
- a) Eine Waffe in einem Kaliber unter 40 mm. ☐
- b) Eine Waffe in .22lr (.22 lfb). ☐
- c) Eine Waffe mit einer Mündungsenergie unter 7,5 Joule. ☐

8. Was ist eine Pufferpatrone?
- a) Eine Platzpatrone. ☐
- b) Eine Patrone mit besonders geringer Treibladung. ☐
- c) Eine Patrone ohne Zündhütchen und ohne Ladung zum Üben. ☐

9. Darf Munition im Kaliber .22lr auch aus Kurzwaffen verschossen werden?
- a) Ja. ☐
- b) Nur mit Genehmigung des Schießleiters. ☐
- c) Nein. ☐

10. Was ist eine Kurzwaffe?

11. Was ist das typische Merkmal eines Revolvers?
- a) Ein Magazin im Griffstück. ☐
 - b) Die Trommel ist zugleich Patronenlager und Magazin. ☐
 - c) Ein außenliegendes Schlagstück. ☐

12. Was ist ein „wesentliches Teil“ einer Schusswaffe?
- a) Verschluss ☐
 - b) Abzug ☐
 - c) Magazin ☐

13. Was bedeutet die Bezeichnung „Magnum“?
- a) Es handelt sich um eine ausländische Patrone. ☐
 - b) Eine in ihrer Kaliberklasse besonders starke Patrone. ☐
 - c) Eine Patrone mit übergroßem Durchmesser. ☐

14. Welche der nebenstehenden Schusswaffen können auch halbautomatische Waffen sein?
- a) Büchsen ☐
 - b) Doppelflinten ☐
 - c) Pistolen ☐

15. Was versteht man unter Kaliber?

16. Was ist ein typisches Merkmal einer halbautomatischen Pistole?
- a) Trommel zur Aufnahme von Patronen ☐
 - b) Magazin zur Aufnahme von Patronen ☐
 - c) Lauf vom Patronenlager getrennt ☐

17. Was ist ein Drilling?
- a) Eine Repetierwaffe. ☐
 - b) Eine halbautomatische Waffe. ☐
 - c) Eine Einzellader-Schusswaffe. ☐

18. Was bedeutet die Zahl 12 bei Schrotpatronen?
- a) Der Durchmesser des Laufs beträgt 12 mm. ☐
 - b) In der Schrotpatrone befinden sich 12 gleich große Kugeln. ☐
 - c) Die Zahl 12 ergibt sich aus der Anzahl der Bleikugeln vom Laufinnendurchmesser, die zusammen die Masse von einem englischen Pfund (453,6g) ergeben. ☐

19. Was versteht man unter Double Action Only Pistolen?
- a) Pistolen, deren Abzug jedes Mal vorgespannt werden muss. ☐
 - b) Pistolen, bei denen nur der erste Schuss mittels Spannabzug abgefeuert wird. ☐
 - c) Pistolen, bei denen jeder Schuss mittels Spannabzug abgefeuert wird. ☐

20. Was sind Einzellader?

21. Welcher Unterschied besteht zwischen Büchse und Flinte?
- a) Büchse für Kugelschuss, Flinte für Schrotschuss / Flintenlaufgeschosse. ☐
 - b) Büchsen haben Kammerstängel und Zylinderverschluss, Flinten haben immer einen Kipplauf. ☐
 - c) Keine Unterschiede. ☐

22. Aus welchen Teilen besteht eine Zentralfeuerpatrone?
- a) Zündhütchen, Treibladung, Hülse, Geschoss ☐
 - b) Pressling und Geschoss ☐
 - c) Hülse, Treibladung, Zündsatz ☐

23. Schrotmunition im Kaliber 16 ...
- a) ist größer als Kaliber 12. ☐
 - b) ist kleiner als Kaliber 12. ☐
 - c) entspricht dem internationalen Kalibermaß 2 x 8 mm. ☐

24. Was versteht man unter Kaliber?
- a) Durchmesser der Hülse ☐
 - b) Innendurchmesser des Laufes ☐
 - c) Außendurchmesser des Laufes ☐

25. Eine Kleinkaliberpatrone besteht aus...

26. Besonderes Merkmal einer Flinte ist, dass ...
- a) mit ihr Flintenmunition verschossen wird. ☐
 - b) sie einen gezogenen Lauf besitzt. ☐
 - c) Sie einen Kipplauf besitzt. ☐

27. Was versteht man unter Randfeuerpatronen?
- a) Alle Patronen mit Rand. ☐
 - b) Alle Patronen mit Zündsatz im Hülsenrand. ☐
 - c) Alle Patronen mit speziellen Geschossen (z.B. Scharfrandgeschosse). ☐

28. Woran erkennt man die für eine Waffe zugelassene Munition?
- a) Wenn die Angaben auf der kleinsten Verpackungseinheit mit den Angaben auf der Waffe übereinstimmen. ☐
 - b) Wenn man die Munition von einem Sportwaffenhändler hat. ☐
 - c) Wenn sie ins Patronenlager eingeführt werden kann. ☐

29. Was versteht man unter dem Begriff „Double Action Pistole“?
- a) Eine Waffe mit Spannabzug (auch im entspannten Zustand kann durch Betätigen des Abzugs ein Schuss abgegeben werden). ☐
 - b) Eine Waffe, die für mindestens zwei Schießsportdisziplinen zugelassen ist. ☐
 - c) Eine Waffe, bei der durch Betätigen der Sicherung im gespannten Zustand sowohl der Hahn (das Schlagstück) entspannt, als auch der Schlagbolzen gesichert wird. ☐

30. Welche Bedeutung haben folgende **hervorgehobene** Angaben in Patronenbezeichnungen:
- a) **7.63 Mauser**
 - b) **.30-06** Springfield
 - c) **7 x 57 R**

31. Was ist bei der Flinte der „Choke“?
- a) Laufverengung im Bereich des Patronenlagers ☐
 - b) Laufverengung im Bereich der Mündung ☐
 - c) Rückstoß beim Schuss ☐

32. Welche Zündarten gibt es?
- a) Zentralfeuerzündung ☐
 - b) Randfeuerzündung ☐
 - c) Vorratzzündung ☐

33. Was bewirkt ein Schalldämpfer?
- a) Er verringert den Mündungsknall beim Schuss. ☐
 - b) Er verstärkt den Rückstoß beim Schuss. ☐
 - c) Er verringert den Geschossknall. ☐

34. Was ist ein Einstecklauf und welchen Zweck hat er?
- a) ein Einstecklauf ist ein Lauf ohne eigenen Verschluss, der in einen Lauf von Waffen größeren Kalibers eingesteckt werden kann, um Munition mit einem kleineren Kaliber verschießen zu können ☐
 - b) Ein Einstecklauf ist ein Lauf mit eigenem Verschluss, mit dem ein kleineres oder größeres Kaliber verschossen werden kann. ☐

35. Was versteht man unter halbautomatischen Schusswaffen?

36. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig?
- a) Mit halbautomatischen Waffen kann man mehrere Schüsse aus demselben Lauf abgeben, ohne dass man Patronen per Hand nachladen muss. ☐
 - b) Mit halbautomatischen Waffen kann man durch einmaliges Betätigen des Abzugs mehrere Schüsse aus demselben Lauf abgeben. ☐
 - c) Mit halbautomatischen Waffen kann man einen Schuss abgeben, dann muss stets eine neue Patrone aus dem Magazin per Hand durchgeladen werden. ☐

37. Bei einer halbautomatischen Waffe können mehrere Schüsse abgefeuert werden...
- a) durch jeweiliges Betätigen des Abzuges. ☐
 - b) durch einmaligen Betätigen des Abzuges. ☐
 - c) nach erneutem Spannen ☐

38. Was versteht man unter einem Kompensator?
- a) Eine Vorrichtung am Waffenlauf, die das Hochschlagen beim Schuss verringern soll. ☐
 - b) Eine Vorrichtung im Verschluss von halbautomatischen Waffen, die den Rückstoß verringern soll. ☐
 - c) Eine Vorrichtung am Magazin, die dessen Kapazität erhöht. ☐

39. Welche Läufe weisen Züge und Felder auf?
- a) Glatte Läufe ☐
 - b) Gezogene Läufe ☐
 - c) Polygonläufe ☐

40. Was bedeutet „R“ bei der Patronenbezeichnung „7 x 57R“?

41. Was versteht man unter dem Begriff „halbautomatische Waffe“?
- a) Eine Waffe, die nach Abgabe eines Schusses selbsttätig erneut schussbereit wird und bei der durch nochmalige Betätigung des Abzuges ein weiterer Schuss aus demselben Lauf abgegeben werden kann. ☐
 - b) Eine Waffe, die nach Abgabe eines Schusses durch manuelles Vor- und Zurückziehen des Verschlusshebels die leere Patronenhülse auswirft und eine neue Patrone aus dem Magazin zuführt. ☐
 - c) Eine Waffe, bei der nach Abgabe eines Schusses die leere Patronenhülse automatisch ausgeworfen wird, eine neue Patrone aber manuell per Hand geladen werden muss. ☐

42. Was bewirkt ein Schalldämpfer nicht?
- a) Er verringert den Mündungsknall beim Schuss. ☐
 - b) Er verstärkt den Rückstoß beim Schuss. ☐
 - c) Er verringert den Geschossknall. ☐

43. Züge und Felder sind typische Merkmale von...
- a) gezogenen Läufen. ☐
 - b) glatten Läufen. ☐
 - c) gezogenen wie glatten Läufen. ☐

44. Müssen Pistolen manuelle Sicherungen haben?
- a) Auf jeden Fall. ☐
 - b) Nein. ☐
 - c) Nur halbautomatische Pistolen. ☐

45. Welches sind die wesentlichen Teile eines Revolvers im waffenrechtlichen Sinne?
- _____
- _____
- _____
- _____

46. Was sind „wesentliche Teile“ von Schusswaffen?
- a) das Griffstück, oder sonstige Waffenteile von Kurz Waffen, soweit sie für die Aufnahme des Auslösemechanismus bestimmt sind. ☐
 - b) der Schaft ☐
 - c) der Verschluss ☐
 - d) das Patronen- oder Kartuschenlager (wenn dieses nicht bereits Bestandteil des Laufes ist) ☐

47. Was versteht man unter einem Einstecklauf?
- a) Wechsellauf, der anstelle des Laufes in die Verschlusshülse der Waffe eingesetzt und durch Einstecken befestigt wird. ☐
 - b) Ein Lauf ohne eigenen Verschluss, der in die Läufe von Waffen größeren Kalibers eingesteckt werden kann. ☐
 - c) Ein Lauf mit eigenem Verschluss, der in die Läufe von Waffen größeren Kalibers eingesteckt werden kann. ☐

48. Bei einem Teilmantelgeschoss...
- a) liegt in der Regel an der Spitze der Bleikern frei. ☐
 - b) ist das Geschoss immer verkupfert. ☐
 - c) liegt nur am Geschossboden der Bleikern frei. ☐

49. Wozu dient der Verschluss?
- a) Er soll die Waffe gegen Wegnahme sichern. ☐
 - b) Er soll den Rückstoß mindern. ☐
 - c) Er soll das Patronenlager nach hinten abschließen. ☐

50. Das Feldkaliber ist im Verhältnis zum Zugkaliber...

1. Was bedeutet die Bezeichnung „ v_0 “?
- a) Die Fluggeschwindigkeit rotierender Schrote nahe dem Nullpunkt. ☐
 - b) Die Geschossgeschwindigkeit reduziert sich auf Null. ☐
 - c) Die Geschossgeschwindigkeit beim Verlassen der Mündung. ☐

2. Die Höchstreichweite von ca. 1500 m kann erreicht werden von einem Geschoss der Patrone...
- a) .22lr ☐
 - b) .32 S&W Long N.P. (Wadcutter) ☐
 - c) 9 mm Luger ☐

3. Wovon hängt die Eindringtiefe eines Geschosses ab?
- a) Je geringer das Geschossgewicht und die -härte, desto tiefer das Eindringen. ☐
 - b) Je größer die Querschnittsbelastung, je härter das Geschoss, desto tiefer das Eindringen bei gleicher Auftreffenergie und gleichem Zielmedium. ☐
 - c) Je schwerer und stumpfer das Geschoss, desto größer ist die Geschwindigkeit und das Eindringen. ☐

4. Welches Geschoss hat die größte Durchschlagskraft?
- a) Bleigeschoss ☐
 - b) Vollmantelgeschoss ☐
 - c) Teilmantelgeschoss ☐

5. Was bewirkt der Drall?

6. Die Faustregel für die Reichweite von Schrotten in Metern beträgt...
- | | | |
|----|---------------------------|--------------------------|
| a) | 1000 x Schrotgröße in mm. | ☐ |
| b) | 100 x Schrotgröße in mm. | ☐ |
| c) | 10 x Schrotgröße in mm. | ☐ |

7. Was versteht man unter Gefährdungsbereich eines Geschosses?
- | | | |
|----|----------------------------------|--------------------------|
| a) | Die Höchstreichweite. | ☐ |
| b) | Den Streukreis. | ☐ |
| c) | Die günstigste Schussentfernung. | ☐ |

8. Welche Flugbahnbeschreibung ist richtig?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Das Geschoss beschreibt auf seiner Flugbahn eine ungleichförmige Kurve, die mit zunehmender Entfernung von der Mündung immer steiler abfällt. | ☐ |
| b) | Das Geschoss steigt auf seiner Flugbahn bis zur Mitte auf und fällt zum Ziel ebenso ab. | ☐ |
| c) | Die Visierlinie ist gleichzeitig auch die Flugbahn des Geschosses. | ☐ |

9. Wodurch entsteht der Mündungsknall?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Durch die mit Überschallgeschwindigkeit austretenden Gase. | ☐ |
| b) | Die dem Geschoss folgenden Pulvergase stoßen auf die kalte Umgebungsluft. | ☐ |
| c) | Durch das nicht vollständig verbrannte Pulver. | ☐ |

10. Was bedeutet der ballistische Begriff „Steighöhe eines Geschosses“?

11. Was bedeutet der ballistische Begriff „ v_{100} “?
- a) Geschossgeschwindigkeit 100 Meter vor der Mündung. ☐
 - b) Gefahrenbereich des Geschosses bei 100 Metern. ☐
 - c) Geschossenergie 100 Meter vor der Mündung. ☐

12. Welcher Begriff gehört nicht zur Ballistik?
- a) Gasdruck ☐
 - b) Geschossflugbahn ☐
 - c) Abzugsgewicht ☐

13. Was versteht man unter der Höchstreichweite eines Geschosses?
- a) Die Strecke zwischen Schützenstand und Geschossfang. ☐
 - b) Das Produkt aus Treibladung und Geschossgewicht. ☐
 - c) Die Entfernung zwischen Laufmündung und maximal entferntem Auftreffpunkt des Geschosses. ☐

14. Wodurch wird der Geschossknall erzeugt?
- a) Das verbrannte Pulver erzeugt den Knall im Inneren der Schusswaffe. ☐
 - b) Durch die Expansion der vor dem Geschoss komprimierten Luft bei überschallschnellen Geschossen. ☐
 - c) Das nicht vollständig verbrannte Pulvergas vermischt sich mit Sauerstoff und bewirkt den Knall. ☐

15. Welche Höchstreichweite haben Geschosse der Patrone 9 mm Luger?

16. Womit befasst sich u.a. die Außenballistik?
- a) Mit Wettereinflüssen. ☐
- b) Mit der Geschossflugbahn. ☐
- c) Mit der Geschossform. ☐

17. Was versteht man unter Gefahrenbereich?
- a) Die Höchstreichweite von aus Schusswaffen abgefeuerten Geschossen. ☐
- b) Der Bereich, in dem Menschen oder Sachen gefährdet werden können. ☐
- c) Der unmittelbare Bereich hinter dem Schützen. ☐

18. Warum weisen Langwaffenläufe im Bereich des Patronenlagers stärkere Wandungen auf als im vorderen Laufteil?
- a) Damit eine bessere Montage der Visiereinrichtung erfolgen kann. ☐
- b) Weil in diesem Bereich der höchste Gasdruck auftritt. ☐
- c) Weil in diesem Bereich Hersteller, Beschusszeichen und Nummer am besten sichtbar angebracht werden können. ☐

19. Wie groß ist die Anfangsgeschwindigkeit der Geschosse mittlerer Büchsenkaliber für Zentralfeuerpatronen?
- a) 200 - 300 m/s ☐
- b) 700 – 1000 m/s ☐
- c) 1500 – 1700 m/s ☐

20. Welchen Zweck hat der Drall?

21. Wie groß ist der Gefährdungsbereich der Schrote bei einer Korngröße von 2 mm Durchmesser?
- | | | |
|----|-------|--------------------------|
| a) | 150 m | ☐ |
| b) | 200 m | ☐ |
| c) | 250 m | ☐ |

22. Womit befasst sich u.a. die Innenballistik?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Mit dem rotationslosen Geschossweg. | ☐ |
| b) | Mit der Strecke zwischen Patronenlager und Auftreffpunkt. | ☐ |
| c) | Mit dem Gasdruckverlauf. | ☐ |

23. Was versteht man unter der Länge des Dralls?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Die Länge eines gezogenen Laufes. | ☐ |
| b) | Die Strecke, auf der sich das Geschoss einmal um seine eigene Längsachse dreht. | ☐ |
| c) | Die Länge eines speziell gehärteten Laufes einer Schusswaffe. | ☐ |

24. Was bedeutet der ballistische Begriff „Steighöhe eines Geschosses“?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Die maximale Höhe eines Geschosses in der sogenannten „ballistischen Kurve“. | ☐ |
| b) | Gefahrenbereich des Geschosses bei höchster Steigung. | ☐ |
| c) | Die Entfernung zwischen Laufmündung und Scheitelpunkt der Geschossbahn bei senkrecht nach oben abgegebenen Schuss. | ☐ |

25. Was bedeutet der ballistische Begriff „ E_0 “?

26. Die Höchstreichweite eines Geschosses .22lr beträgt ca. ...
- a) 1000 m. ☐
- b) 1500 m. ☐
- c) 2000 m. ☐

27. Was versteht man unter der Streuung der Geschosse?
- a) Eine schlechte Schießleistung. ☐
- b) Die Abweichung einer Reihe von Treffern zueinander bei gleichem Haltepunkt. ☐
- c) Die Verformung des Geschosses beim Aufprall. ☐

28. Was bedeutet der ballistische Begriff „Geschossrotation“?
- a) Fluggeschwindigkeit rotierender Schrote. ☐
- b) Die mathematisch festgelegte Energie des rotierenden Geschosses bei Verlassen des Laufes. ☐
- c) Die Drehung des Geschosses um seine Längsachse. ☐

29. Was bezeichnet in der Ballistik das Kürzel „v“?
- a) Geschossenergie ☐
- b) Höchstreichweite des Geschosses ☐
- c) Geschosseschwindigkeit ☐

30. Nennen Sie die Gefahrenbereiche der Geschosse folgender Munitionssorten:
- a) .22lr
- b) 9 mm Luger
- c) .32 S&W WC
- d) .38 Special
- e) .308 Win.

- | | | |
|--|-------------------------|--------------------------|
| 1. Wie soll eine Schusswaffe an eine andere Person übergeben werden? | a) geladen, gesichert | ☐ |
| | b) geladen, ungesichert | ☐ |
| | c) ungeladen | ☐ |

- | | | |
|--|---|--------------------------|
| 2. Darf eine verantwortliche Aufsichtsperson am Schützenstand dem Schützen im Rahmen der Ausbildung eine geladene Waffe übergeben? | a) Ja, da er umfangreiche Fachkenntnisse besitzt. | ☐ |
| | b) Nein, geladene Waffen dürfen nicht übergeben werden. | ☐ |
| | c) Ja, wenn er Anfänger unterweist. | ☐ |

- | | | |
|---|--|--------------------------|
| 3. Ist es zulässig im Aufenthaltsraum Anschlagübungen mit Schusswaffen zu machen? | a) Ja, dies ist nur nach Anleitung des Schießleiters zulässig. | ☐ |
| | b) Ja, wenn eine entsprechende Ladecke eingerichtet wurde. | ☐ |
| | c) Nein, dies ist nur auf dem Schützenstand erlaubt. | ☐ |

- | | | |
|---|---|--------------------------|
| 4. Wie sind Schusswaffen auf dem Schießstand aus der Hand zu legen? | a) Geladen, entspannt und gesichert. | ☐ |
| | b) Entladen, nur mit leerem Magazin, Verschluss geschlossen. | ☐ |
| | c) Verschluss offen, Lauf Richtung Geschoßfang, leeres Patronenlager, leeres Magazin (entfernt von Waffe), Sicherheitsvorrichtung eingeführt. | ☐ |

5. Dürfen aus Schusswaffen mit Beschusszeichen „SP“ oder „PN“ auch Nitro-Cellulose-Treibladungen verschossen werden?

6. Wie sollte man Munition im Bedarfsfall ordnungsgemäß entsorgen?
- a) In den Hausmüll werfen. ☐
- b) Beim Waffenhändler abgeben. ☐
- c) In den Sondermüll geben. ☐

7. Darf eine Schusswaffe, auch wenn sie ungeladen ist, auf Menschen gerichtet werden?
- a) Niemals. ☐
- b) Ja. ☐
- c) Nein, außer bei Notwehr. ☐

8. Wie sind Kleinkalibergewehre auf dem Schießstand abzulegen?
- a) Entladen, mit geöffnetem Verschluss, Magazin entnommen, Sicherheitsvorrichtung eingelegt. ☐
- b) Unterladen, mit der Mündung nach oben. ☐
- c) Gesichert, mit geschlossenem Verschluss. ☐

9. Darf mit einem Gewehr (.308 WIN) mit Einstecklauf (.22lr) auf einem 50 m KK-Stand geschossen werden?
- a) Ja, aber nur mit Zentralfeuerpatronen. ☐
- b) Nein ☐
- c) Ja, wenn der Einstecklauf bauartzugelassen ist. ☐

10. Was ist beim Schießen mit einer halbautomatischen Pistole hinsichtlich der Schussbereitschaft zu beachten?

11. Welche Munition dürfen Sie aus Ihrer Waffe verschießen?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Alles, was ins Patronenlager passt. | ☐ |
| b) | Munition, für die diese Waffe konstruiert und zugelassen ist. | ☐ |
| c) | Nur Zentralfeuermunition. | ☐ |

12. Wie soll eine halbautomatische Pistole auf der Schießstätte an eine andere Person übergeben werden?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Die geladene Waffe ist zu sichern, der Ladezustand ist mitzuteilen. | ☐ |
| b) | Aus der geladenen Waffe ist das Magazin zu entnehmen, der Ladezustand ist mitzuteilen. | ☐ |
| c) | Ungeladen, mit geöffnetem Verschluss. | ☐ |

13. Darf ich eine fremde Schusswaffe auf dem Schützenstand in die Hand nehmen?
- | | | |
|----|--------------------------------------|--------------------------|
| a) | Nur mit Erlaubnis des Besitzers. | ☐ |
| b) | Nur mit Erlaubnis des Schießleiters. | ☐ |
| c) | Ja, wenn sie entladen ist, immer. | ☐ |

14. Eine halbautomatische Pistole entlade ich, indem ich ...
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | den Verschluss öffne und das Magazin entleere. | ☐ |
| b) | den Verschluss öffne, das Patronenlager entferne, den Verschluss schließe und das Magazin entnehme. | ☐ |
| c) | das Magazin entnehme, den Verschluss öffne und das Patronenlager entleere. | ☐ |

15. Woran erkennen Sie, dass die von Ihnen zu erwerbende Munition zu Ihrer Schusswaffe passt?

16. Wie viel Munition darf mit einer Waffenbesitzkarte bei entsprechender Munitionserwerbsberechtigung erworben werden (ungeachtet von Transportbeschränkungen)?
- a) bis zu 1000 Patronen je Kauf / Lieferung ☐
- b) bis zu 5 kg Nettoexplosivmasse je Kauf / Lieferung ☐
- c) unbegrenzt ☐

17. Was sollte als erstes geschehen, wenn man eine Schusswaffe übergeben bekommt?
- a) Die Waffe ist sofort auf ihren Ladezustand zu überprüfen. ☐
- b) Es genügt die Sicherung der Waffe auf ihre Funktionssicherheit zu prüfen. ☐
- c) Die Waffe ist sofort zu zerlegen und auf Beschädigungen zu prüfen. Außerdem sollten die Beschusszeichen in Augenschein genommen werden. ☐

18. Wie ist ein Revolver .357 Mag. zu entladen?
- a) Trommel ausbauen ☐
- b) 1. Trommel ausschwenken bzw. Ladeklappe öffnen,
2. alle Kammern entleeren ☐
- c) Trommel ausschwenken und eine volle Patrone entnehmen ☐

19. Dürfen Sie zur Scheibenbeobachtung eine geladene Schusswaffe ablegen?
- a) Ja, wenn die Schusswaffe gesichert ist. ☐
- b) Nur mit Erlaubnis des Schießleiters. ☐
- c) Nein, nur die entladene und geöffnete Waffe darf abgelegt werden. ☐

20. Wie ist die Schusswaffe beim Laden zu halten?

21. Darf ausnahmsweise eine geladene Waffe einem anderen übergeben werden?
- a) Ja, bei Waffenstörung der verantwortlichen Aufsichtsperson. ☐
- b) Nur an den Nachbarschützen. ☐
- c) Nein, auf keinen Fall. ☐

22. Was haben Sie zu tun, bevor Sie mit einer Schusswaffe schießen?
- a) Waffe auf sichtbare Beschädigungen prüfen. ☐
- b) Überprüfen, ob das Patronenlager und der Lauf frei von Fremdkörpern sind. ☐
- c) Prüfen, ob die bereitgestellte Munition aus dieser Waffe verschossen werden darf. ☐

23. Darf unter Alkoholeinfluss geschossen werden?
- a) Nein. ☐
- b) Ja, weil Alkohol beim Zielen hilft. ☐
- c) Ja, aber nur mit Langwaffen. ☐

24. Was ist hinsichtlich der Schussbereitschaft mehrläufiger Waffen zu beachten?
- a) Wegen der automatischen Sicherung nichts. ☐
- b) Eine weitere Schussbereitschaft nach Abgabe eines Schusses ist möglich. ☐
- c) Ein erneutes Entsichern ist erforderlich. ☐

25. Dürfen Sie zur Scheibenbeobachtung eine geladene Schusswaffe ablegen?

26. Wo darf ein Sportschütze seine Waffe laden?
- a) Nur auf dem Schützenstand. ☐
 - b) Auf dem gesamten Schießstand. ☐
 - c) Im Aufenthaltsraum. ☐

27. Was ist beim Schießen mit einer halbautomatischen Pistole hinsichtlich der Schussbereitschaft zu beachten?
- a) Die Waffe ist nach jedem Schuss wieder schussbereit, solange sich Patronen im Magazin befinden. ☐
 - b) Nichts Besonderes, wenn die Waffe eine Sicherung hat. ☐
 - c) Die Waffe ist sofort nach Schussabgabe zu sichern. ☐

28. Halbautomatische Pistolen mit Sicherung dürfen auf dem Schützenstand abgelegt werden...
- a) gesichert und gespannt. ☐
 - b) entladen und mit geöffnetem Verschluss und eingelegter Sicherheitsvorrichtung. ☐
 - c) mit sichtbarer Sicherung. ☐

29. In welcher Reihenfolge werden halbautomatische Waffen entladen?
- a) Erst nachsehen, ob das Patronenlager frei ist, dann das Magazin entnehmen und durch Abdrücken das Schlagstück entspannen. ☐
 - b) Erst das Magazin entnehmen, Verschluss öffnen, dann das Patronenlager überprüfen; wenn leer, die Waffe, soweit möglich, mit offenem Verschluss ablegen. ☐
 - c) Erst entspannen, sichern, das Magazin entnehmen, ablegen. ☐

30. Nennen Sie mindestens fünf Grundregeln zum Umgang mit einer Schusswaffe, die Sie unbedingt beachten müssen!

- | | |
|---|--|
| 1. Sie wollen an Silvester mit Ihrer Repetierbüchse auf der öffentlichen Straße vor Ihrem Haus Kartuschenmunition verschießen. Was ist dabei zu beachten? | a) Ich benötige einen kleinen Waffenschein. ☐
b) Es sind lediglich die Zeiten an Silvester zu beachten, an denen pyrotechnisches Material gezündet werden darf. ☐
c) Ich benötige einen Waffenschein und eine Schießerlaubnis. ☐ |
| <hr/> | |
| 2. Wer darf auf einer Schießstätte Aufsicht führen? | a) Alle Vereinsmitglieder. ☐
b) Der Eigentümer der Schießstätte. ☐
c) Alle vom Betreiber bestellten Personen. ☐ |
| <hr/> | |
| 3. Welche Erlaubnis berechtigt zum Schießen mit Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen (mit Zulassungszeichen PTB im Kreis) außerhalb des eigenen befriedeten Besitzums? | a) Kleiner Waffenschein ☐
b) Behördliche Schießerlaubnis ☐
c) Waffenbesitzkarte ☐ |
| <hr/> | |
| 4. Wem darf auf einer Schießstätte eine Kleinkaliberpistole überlassen werden, wenn eine für die Jugendarbeit geeignete Aufsichtsperson zur Verfügung steht? | a) Einem 12-jährigen, wenn eine schriftliche oder elektronische Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten vorliegt. ☐
b) Einem 14-jährigen, wenn eine schriftliche oder elektronische Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten vorliegt. ☐
c) Einem 14-jährigen, aber nur wenn er Mitglied der Schützenjugend ist. ☐ |
| <hr/> | |
| 5. Was bedeutet „schießen“ im Sinne des Waffengesetzes? | _____

_____ |

6. Darf einem Gastschützen, der nicht im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis ist, eine erlaubnispflichtige Schusswaffe überlassen werden?
- a) Ja, aber nur zur Mitnahme nach Hause. ☐
- b) Ja, nur zum Schießen auf einer Schießstätte. ☐
- c) Nein, unter keinen Umständen ☐
-
7. Mit welchen Schusswaffen darf im befriedeten Besitztum außerhalb von Schießstätten ohne Schießerlaubnis geschossen werden?
- a) Nur mit schallgedämpften Waffen (Immissionsschutz). ☐
- b) Mit allen, vorausgesetzt es ist ein ausreichender Kugelfang vorhanden, so dass die Geschosse das Besitztum nicht verlassen können. ☐
- c) Mit bauartzugelassenen Schusswaffen, deren Geschossen eine Energie von max. 7,5 Joule erteilt wird und die Geschosse das Besitztum nicht verlassen können. ☐
-
8. Darf mit jeder beliebigen Waffe auf Schießstätten geschossen werden?
- a) Ja, wenn sie funktionssicher sind. ☐
- b) Nein. ☐
-
9. Was besagt der Begriff Gefahrenbereich?
- a) In diesem Bereich darf auf dem Schießstand nicht geschossen werden. ☐
- b) Schützen, die mit großkalibrigen Waffen schießen, haben einen Gefahrenbereich von 4 m. In diesem Bereich darf sich kein Zuschauer aufhalten. ☐
- c) Es handelt sich hierbei um die Höchstreichweite von aus Schusswaffen abgefeuerten Geschossen. ☐
-
10. Welche weiteren Voraussetzungen müssen Jugendliche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und unter 18 Jahren sind, erfüllen, damit sie mit WBK-pflichtigen Waffen für Randfeuerpatronen bis zu einem Kaliber von 5,6 mm IfB (.22lr) und einer maximalen Mündungsenergie von 200 Joule schießen dürfen?
- _____
- _____
- _____
- _____

- | | | |
|---|---|--------------------------|
| 11. Dürfen Sie als Sportschütze mit einer Schusswaffe, die der Beschusspflicht unterliegt, auf dem Schießstand „Probeschüsse“ abgeben, wenn kein Beschusstempel angebracht ist? | a) Ja, das Probeschießen ist gestattet. | ☐ |
| | b) Nein, das ist niemals gestattet. | ☐ |
| | c) Solche Schüsse sind nur durch die verantwortliche Aufsicht zulässig. | ☐ |

- | | | |
|---|--|--------------------------|
| 12. Darf man zu Silvester mit einem Revolver .38 Spezial ohne behördliche Erlaubnis Platzpatronen (Kartuschenmunition) verschießen? | a) Nein | ☐ |
| | b) Ja. Dies ist aber nur innerhalb der behördlich genehmigten „Knallzeit“ zulässig, wenn man sich zudem auf einem befriedeten Grundstück befindet. | ☐ |
| | c) Ja. Dies ist aber nur innerhalb der behördlich genehmigten „Knallzeit“ zulässig, wenn man sich zudem auf seinem eigenen, befriedeten Grundstück befindet. | ☐ |

- | | | |
|--|--|--------------------------|
| 13. Darf mit einem Gewehr im Kaliber .22lr im befriedeten Besitztum geschossen werden? | a) Nein. | ☐ |
| | b) Ja, wenn die Geschosse das Grundstück nicht verlassen können. | ☐ |
| | c) Ja, wenn Personen oder Sachen nicht gefährdet werden können. | ☐ |

- | | | |
|--|--|--------------------------|
| 14. Dürfen Sie mit einem Druckluftgewehr (E0 max. 7,5 J) in Ihrem Keller schießen, wenn sichergestellt ist, dass hierbei niemand gefährdet wird? | a) Das ist waffenrechtlich erlaubt. | ☐ |
| | b) Nein, das ist verboten. | ☐ |
| | c) Nein, ich darf nur mit sogenannten Spielgeräten (Energie 0,5 J) außerhalb von Schießständen schießen. | ☐ |

15. Darf ohne waffenrechtliche Erlaubnis Munition auf einer Schießstätte zum Schießen überlassen werden?

16. Dürfen Schusswaffen auf einer Schießstätte zum Schießen an Personen ohne waffenrechtliche Erlaubnis überlassen werden?
- a) nur zum Ansehen ☐
- b) nein ☐
- c) ja ☐

17. Wie ist eine Flinte auf einem zugelassenen Schießstand zu tragen?
- a) mit einem Trageriemen auf der Schulter ☐
- b) ohne Trageriemen, aufgekippt ☐
- c) geschlossen und gesichert ☐

18. Wer genehmigt die Schießsportordnung?
- a) der Verband ☐
- b) der Deutsche Schützenbund ☐
- c) das Bundesverwaltungsamt ☐

19. Hat der Betreiber der Schießstätte die Einhaltung der Voraussetzungen (vom Schießsport ausgeschlossene Schusswaffen, keine unzulässigen Übungen im Schießsport) zu überwachen?
- a) ja ☐
- b) nein ☐

20. Darf nach dem Schießen ein angefangenes Päckchen Munition mit nach Hause genommen werden?

1. Was ist beim sportlichen Schießen auf Schießständen zu beachten?
- a) Es darf nur unter Aufsicht geschossen werden (ausgenommen die zur Aufsichtsführung befähigte Person schießt alleine). ☐
 - b) Es darf nur mit für den Stand zugelassenen Waffen und Munition geschossen werden. ☐
 - c) Sportliches Schießen liegt dann vor, wenn nach festen Regeln einer genehmigten Sportordnung geschossen wird. ☐

2. Wann dürfen Schützen mit dem Schießen beginnen?
- a) Sobald die Aufsichtsperson den Schießstand öffnet. ☐
 - b) Wenn die verantwortliche Aufsichtsperson das Schießen freigegeben hat. ☐
 - c) Sobald Munition und Scheiben vorhanden sind. ☐

3. Unter welchen Voraussetzungen darf ein Jugendlicher nach Vollendung des 15. Lebensjahres und noch nicht vollendetem 16. Lebensjahr auf dem Schießstand eines Vereins schießen?
- a) Mit schriftlichem Einverständnis der Sorgeberechtigten bei Druckluftwaffen bis zu 7,5 Joule Bewegungsenergie. ☐
 - b) Hierfür ist die behördliche Genehmigung (§3 WaffG) erforderlich. ☐
 - c) Mit schriftlichem Einverständnis der Sorgeberechtigten und unter Aufsicht einer hierfür geeigneten Person beim Schießen mit einem Kleinkalibergewehr (.22lr) mit maximal 200 Joule Mündungsenergie. ☐

4. Den Anordnungen der verantwortlichen Aufsichtsperson auf dem Schießstand ist Folge zu leisten:
- a) Nur im Wettkampf. ☐
 - b) Nur bei Gefahr im Verzug. ☐
 - c) Immer. ☐

5. Darf eine Aufsicht selbst am Schießen teilnehmen?

6. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, bevor der Schießbetrieb aufgenommen werden darf?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Eine verantwortliche Aufsichtsperson muss anwesend sein. | ☐ |
| b) | Die Waffen müssen geladen werden. | ☐ |
| c) | Waffen und Munition müssen der Standzulassung entsprechen. | ☐ |

7. Benötigen Sie zum Schießen mit einer Waffe 6 mm Flobert eine behördliche Erlaubnis?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Nein | ☐ |
| b) | Ja, außerhalb von Schießstätten. | ☐ |
| c) | Nicht auf dafür zugelassenen Schießstätten. | ☐ |

8. Wo darf der Sportschütze Patronen mit Hohlspitzgeschossen aus Kurzwaffen in .22lr verschießen?
- | | | |
|----|--|--------------------------|
| a) | Auf dem eigenen Grundstück. | ☐ |
| b) | Auf dafür zugelassenen Schießständen. | ☐ |
| c) | Nirgends, das ist gesetzlich verboten. | ☐ |

9. Wie ist eine Kipplauflinte auf einer Schießstätte zu tragen?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Gesichert, mit einem Tragriemen auf der Schulter. | ☐ |
| b) | Ungeladen, mit geöffnetem Verschluss. | ☐ |
| c) | Geschlossen und gesichert. | ☐ |

10. Wer darf die Schießaufsicht ausüben?

11. Dürfen Sorgeberechtigte minderjährige Schützen beim Schießbetrieb beaufsichtigen?
- a) Ja, wenn sie zur Standaufsicht berechtigt sind, dürfen sie ihre Kinder beaufsichtigen. ☐
- b) Nein, das dürfen nur in der Kinder- und Jugendarbeit ausgebildete Obhutspersonen. ☐
- c) Ja, Sorgeberechtigte dürfen alle minderjährigen Schützen beim Schießbetrieb beaufsichtigen. ☐

12. Darf ein 16-jähriger Schütze auf einer dafür zugelassenen Schießstätte mit einer halbautomatischen Pistole (.40 S&W) schießen?
- a) Wenn eine verantwortliche Aufsichtsperson anwesend ist, ist dies möglich. ☐
- b) Nur unter Aufsicht eines Behördenvertreters. ☐
- c) Nein, der Schütze muss dafür mindestens 18 Jahre alt sein. ☐

13. Wie sind Schusswaffen und Munition während des Aufenthaltes auf Schießstätten außerhalb des Schießens aufzubewahren?
- a) Auf Schießstätten ist eine Aufbewahrung nicht zu beachten. ☐
- b) Ungeladen und getrennt von der Munition. ☐
- c) So, dass sie nicht in den Besitz Unberechtigter gelangen können. ☐

14. Was zählt zu den Aufgaben der verantwortlichen Aufsichtsperson?
- a) Dafür Sorge zu tragen, dass von den Schützen und ihren Waffen keine vermeidbaren Gefahren ausgehen. ☐
- b) Die Betreuung von Zuschauern und Gästen. ☐
- c) Überprüfen, ob ein Verbandskasten vorhanden und zugänglich ist. ☐

15. Wann darf mit dem Schießen begonnen werden?
- _____
- _____
- _____
- _____

16. Was hat ein schießsportlicher Verein eines anerkannten Schießsportverbandes im Hinblick auf die Aufsicht zu beachten?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Aufsichtspersonen im Verein registrieren. | ☐ |
| b) | Voraussetzungen der Sachkunde prüfen. | ☐ |
| c) | Ein Nachweisdokument ausstellen. | ☐ |

17. Welche Sicherheitsregeln hat jeder Schütze immer zu beachten?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Keine Sicherung ist als absolut zuverlässig zu betrachten. | ☐ |
| b) | Waffen sind stets entladen zu transportieren und aufzubewahren. | ☐ |
| c) | Schusswaffen sind immer als geladen zu betrachten, solange man sich nicht persönlich vom Gegenteil überzeugt hat. | ☐ |
| d) | Der Lauf von Schusswaffen darf nie auf einen Menschen gerichtet werden. | ☐ |

18. Unter welchen Voraussetzungen darf ein Kind nach Vollendung seines 12. Lebensjahres mit einer Druckluftpistole auf dem Schießstand eines Vereins schießen?
- | | | |
|----|---|--------------------------|
| a) | Das Kind darf nur mit der vereinseigenen Druckluftpistole schießen. | ☐ |
| b) | Hierfür ist die behördliche Genehmigung (§3 WaffG) erforderlich. | ☐ |
| c) | Das Kind darf mit schriftlichem Einverständnis seiner Eltern und unter Aufsicht einer hierfür geeigneten Person schießen. | ☐ |

19. Wer darf den freien Raum unmittelbar hinter dem Schützen betreten?
- | | | |
|----|--------------|--------------------------|
| a) | Zuschauer | ☐ |
| b) | Aufsicht | ☐ |
| c) | Schießleiter | ☐ |

20. Welche Anforderungen werden an die verantwortliche Aufsichtsperson gestellt?
- _____
- _____
- _____
- _____

Thema	Seite	Fragen				
		1	2	3	4	Beispiel Antwort 5
Waffenrecht	3	a,b	a,b,c	b,c	c	Das Waffengesetz regelt den <u>Umgang mit Waffen oder Munition</u> unter Berücksichtigung der Belange der <u>öffentlichen Sicherheit</u> und Ordnung.
	4	b	b,c	c	b	Das Erlangen der <u>tatsächlichen Gewalt</u> über die Schusswaffe.
	5	b	b	c	a	<u>Patronenmunition</u> <u>Kartuschenmunition</u> <u>Pyrotechnische Munition</u> <u>Hülsenlose Munition</u>
	6	c	b,c	a,b	b,c	Das Ausüben der tatsächlichen Gewalt außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume, des eigenen befriedeten Besitztums oder einer Schießstätte.
	7	b,c,d	a	a,b,c	a	Die persönliche Eignung wird <u>von der zuständigen Behörde geprüft</u> ; ggf. ist ein <u>amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis</u> beizubringen.
	8	b,c,d,f	a,c	c	a	Wenn Sie geladen ist, d. h. dass Munition oder Geschosse in der Trommel, im in die Waffe eingefügten Magazin oder im Patronen- oder Geschosslager sind, auch wenn sie nicht gespannt ist.
	9	a	b	b	c	Wenn sie <u>unmittelbar, also mit wenigen schnellen Griffen in Anschlag</u> gebracht werden kann.
	10	a,c,d,e,f	b	b	b	<u>Lauf (Patronenlager), Verschluss, Griffstück</u>
	11	a,b,c	a	a	c	Mindestens alle drei Jahre
	12	a,b	b	a	c,d,e	Bedürfnis, persönliche Eignung, erforderliche Zuverlässigkeit, Sachkunde, volljährig, Nachweis der sicheren Aufbewahrung
	13	c,d	c	c	a	Laufende Nummer, Art (Kategorie der Waffe), Bezeichnung der Munition oder des Kalibers, Dauer der Erwerbsberechtigung und Dienstsiegel.
	14	a,d	a	a	c	keine
	15	c	b	b	b	Ja.
	16	b	b,c	b	c	Vollendung des 18. Lebensjahres.
	17	b,c	b	a,b	a,b,c	Vollendung des 21. Lebensjahres, Nachweis der Sachkunde, Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, bei Personen vor Vollendung des 25. Lebensjahres nachgewiesen durch ein amts- oder fachärztlichen oder fachpsychologischen Zeugnis. Nachweis eines Bedürfnisses, Nachweis der sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen
	18	b	b	a	c	alle 5 Jahre
	19	a,b	a,c	a	c	Nein, das Fortbestehen des Bedürfnisses soll von der zuständigen Behörde auch nach diesem Zeitraum geprüft werden.
	20	b	c	c	c	Lauf, Griffstück (Rahmen), Trommel

Thema	Seite	Fragen				
		1	2	3	4	Beispiel Antwort 5
Waffenrecht	21	b	b	a,c	c	Beim Transport darf die Waffe <u>nicht zugriffsbereit</u> und <u>nicht schussbereit</u> sein.
	22	a,b,c	c	a	a,b	a) Signalwaffen mit dem Bauartzulassungszeichen „PTB im Kreis“ (PTB = Physikalisch-Technische Bundesanstalt). b) Das Führen ist nur mit dem Kleinen Waffenschein erlaubt.
	23	b	c	c	b	Zu einer Ordnungswidrigkeits- oder Strafanzeige und Verlust der waffenrechtlichen <u>Zuverlässigkeit</u>
	24	c	a	a,b,c	b	a) Personalausweis oder Reisepass und WBK b) Personalausweis oder Reisepass, die eigene WBK und eine Bescheinigung des Überlassens mit Datum der Überlassung.
	25	a,c	a	c	c	Bei einem Lauf handelt es sich um ein wesentliches Teil einer Waffe. Diese stehen den Schusswaffen gleich. Der Lauf ist deshalb <u>nicht zugriffsbereit</u> zu transportieren.
	26	c	a	a	c	Beim Transport darf die Waffe <u>nicht schussbereit</u> und <u>nicht zugriffsbereit</u> sein. Der Transport darf nur zum <u>vom Bedürfnis umfassten Zweck</u> erfolgen.
	27	a,c	a	c	a	Unter der Voraussetzung, dass das Führen der Waffe <u>vom Bedürfnis umfasst</u> ist oder damit im Zusammenhang steht und der <u>Hausrechtsinhaber zugestimmt</u> hat.
	28	c	b	b	b	a) Ja, b) Ja
	29	a,c	c	c,d	c	Nein, es sei denn, die zuständige Behörde hat allgemein oder für den Einzelfall eine Ausnahme zugelassen.
	30	b	a	a	b	Ja (Der Kleine Waffenschein reicht nicht aus)
	31	b,c	a	c	c	Inhaber des Kleinen Waffenscheines
	32	a,b	c	a,c	b	Zur <u>Mitnahme</u> der dort <u>eingetragenen Feuerwaffen</u> und für diese bestimmten Munition in einen <u>anderen Mitgliedsstaat</u> . Eventuell ist eine Genehmigung des Mitgliedstaates notwendig.
	33	a,b	c	a	a	Nein, hierzu bedarf es einer gesonderten Fachkundeprüfung nach dem Sprengstoffgesetz und einer Erlaubnis nach § 27 SprengG.
	34	a,c	c	c	c	Einem Waffenhändler oder einem Inhaber einer Waffenbesitzkarte (Berechtigten)
	35	b,c	a	b,c	a	Zehn
	36	a	c	b	a	Ja.
	37	c	c	c	a,b,c,d	Magazine mit einer Kapazität von mehr als 10 Schuss.
	38	c	c	b,c	a	Nein

Thema	Seite	Fragen				
		1	2	3	4	Beispiel Antwort 5
Beschussrecht	39	b	a	b	b	Die Waffe muss ein <u>gültiges Prüf- und/oder Beschusszeichen</u> tragen.
	40	c	a	c	b	Haltbarkeit, Funktionssicherheit, Maßhaltigkeit und richtige Kennzeichnung.
	41	b	b	c	c	Herstellerzeichen
	42	b	a	a,b,c,d	b	Wenn ein <u>wesentliches Teil ausgetauscht, verändert oder instandgesetzt</u> worden ist.
	43	a,c,d,e	b	a	b	Durch das Zulassungszeichen „PTB im Kreis“
	44	b	a,b	a,c	c	Auf der Hülse der Munition müssen das Herstellerzeichen und die Bezeichnung der Munition angebracht sein.
	45	a	b	c	a	Lauf, Verschluss, Trommel, Rahmen, Griffstück
	46	a,c	a,b,c	b	c	Herstellerzeichen, Fertigungszeichen, Bezeichnung der Munition, Zulassungszeichen
Strafrecht	47	b	b	c	a	Beim Notwehrexzess wird das <u>zulässige Maß der Abwehr überschritten</u> . Das Handeln wird nur dann entschuldigt, wenn in Furcht, Verwirrung oder Schrecken über die Grenzen der Notwehr hinausgegangen worden ist.
	48	a	b	b,c	b	Jede unmittelbar bevorstehende, gerade stattfindende oder fortdauernde Verletzung eines Rechtsgutes.
	49	b	b	c	a	Notwehrüberschreitung oder Notwehrexzess liegt vor, wenn der <u>Verteidiger das erforderliche Maß der Abwehr überschreitet</u> .
	50	a,b,c	b	c	b	Bei einem Notstand besteht eine <u>gegenwärtige Gefahr für ein Rechtsgut</u> , die nur durch <u>Verletzung eines anderen Rechtsgutes</u> abgewendet werden kann, wobei eine <u>Abwägung der widerstreitenden Interessen</u> stattfinden muss, in deren Ergebnis das als <u>minderwertiger erkannte Rechtsgut geopfert</u> wird.
	51	a	a,b	b	b,c	Ein Angriff ist rechtswidrig, wenn er <u>gegen eine Rechtsnorm verstößt</u> und ein <u>Rechtfertigungsgrund nicht gegeben</u> ist.
	52	a	c	c	b	Wer in einer gegenwärtigen, nicht anders abwendbaren Gefahr für Leben, Leib oder Freiheit eine rechtswidrige Tat begeht, um die Gefahr <u>von sich, einem Angehörigen oder einer anderen ihm nahestehenden Person</u> abzuwenden, handelt ohne Schuld.

Thema	Seite	Fragen				
		1	2	3	4	Beispiel Antwort 5
Waffen- / Munitionskunde	53	b	a	a	b,c	Schalldämpfer sind Vorrichtungen, die der <u>wesentlichen Dämpfung des Mündungsknalls</u> dienen und für Schusswaffen bestimmt sind.
	54	a	b	c	a	Eine Kurzwaffe ist eine Schusswaffe, deren Lauf und Verschluss in geschlossener Stellung insgesamt kürzer als 30 cm sind und deren kürzeste bestimmungsgemäße verwendbare die Gesamtlänge von <u>60 cm</u> nicht überschreitet.
	55	b	a	b	a,c	Das Kaliber weist auf den Durchmesser des Geschosses bzw. den Innendurchmesser des Laues hin.
	56	b	c	c	c	<u>Schusswaffen ohne Magazine</u> mit einem oder mehreren Läufen, die vor jedem Schuss aus demselben Lauf <u>von Hand geladen werden</u> .
	57	a	a	b	b	Hülse, Geschoss, Zündsatz, Treibladung
	58	a	b	a	a	a) Angabe über den Hersteller / Entwickler. b) Angabe über das Einführungsjahr. c) Bei den Büchsenpatronen bedeutet der Zusatz „R“, dass die Hülse der Patrone einen Rand hat.
	59	b	a,b	a	a	Dies sind Schusswaffen, die <u>nach Abgabe eines Schusses selbsttätig erneut schussbereit</u> sind und bei denen aus demselben Lauf durch erneute Betätigung des Abzuges jeweils ein weiterer Schuss abgegeben werden kann (ausgenommen Double Action Revolver).
	60	a	a	a	b	„R“ steht für Rand.
	61	a	b,c	a	b	Lauf, Griffstück (Rahmen), Trommel
	62	a,c,d	b	a	c	kleiner
Ballistik	63	c	a,c	b	b	Das Flugverhalten des Geschosses wird erheblich stabilisiert.
	64	b	a	a	a	Die Entfernung zwischen Laufmündung und Scheitelpunkt der Geschossbahn bei senkrecht nach oben abgegebenem Schuss.
	65	a	c	c	b	2000 Meter
	66	a,b,c	a,b	b	b	Der Drall ist für die Flugstabilität des Geschosses erforderlich.
	67	b	a,c	b	c	Bewegungsenergie des Geschosses beim Verlassen des Laues.
	68	b	b	c	c	a) 1500m, b) 2000m, c) 1200m, d) 1500m, e) 5000m

Thema	Seite	Fragen				
		1	2	3	4	Beispiel Antwort 5
Handhabung von Schusswaffen	69	c	b	c	c	Nein
	70	b	c	a	c	Die Waffe ist nach jedem Schuss wieder schussbereit, solange sich Patronen im Magazin befinden.
	71	b	c	a	c	Kennzeichnung auf Schusswaffe und Munitionsverpackung / Patronenhülse identisch.
	72	c	a	b	c	Mit der Mündung zum Geschossfang.
	73	a	a,b,c	a	b	Nein, nur die entladene und geöffnete Waffe darf abgelegt werden.
	74	a	a	b	b	Hier sind allgemeine Sicherheitsregeln zu benennen wie z.B.: - eine Schusswaffe ist immer als geladen zu betrachten, so lange man sich nicht persönlich vom Gegenteil überzeugt hat - es ist immer dafür Sorge zu tragen, dass kein Unbefugter die Waffe an sich nehmen kann - die Waffe darf nur in sicherer Richtung ge- und entladen werden - eine geladene Waffe darf nicht aus der Hand gelegt werden - eine Schusswaffe darf nicht spielerisch auf Personen gerichtet werden - auf Schießanlagen ist die Schießstandordnung zu beachten - den Anweisungen der Aufsicht ist Folge zu leisten - fremde Waffen dürfen nicht ohne die ausdrückliche Genehmigung des Besitzers oder der Standaufsicht berührt werden - kein Hantieren mit Waffen unter dem Einfluss berauschender Mittel

Thema	Seite	Fragen				
		1	2	3	4	Beispiel Antwort 5
Schiessen / Schießstätten	75	c	c	b	b	Im Sinne des WaffG schießt jemand, der mit <u>einer Schusswaffe ein Geschoss durch einen Lauf verschießt</u> , Kartuschenmunition abschießt, mit Patronen- oder Kartuschenmunition Reiz- oder andere Wirkstoffe verschießt oder pyrotechnische Munition verschießt.
	76	b	c	b	c	Schriftliches oder elektronisches Einverständnis des Sorgeberechtigten oder dessen/deren Anwesenheit.
	77	b	a	a	a	Ja, aber nur zum sofortigen Verbrauch.
	78	c	b	c	a	Nur wenn eine entsprechende Erwerbserlaubnis für die mitzunehmende Munition vorgelegt werden kann.
Schieß- und Standaufsicht	79	a,b,c	b	a,c	c	Nein
	80	a,c	b,c	b	b	Der Aufsichtsberechtigte muss volljährig, zuverlässig, persönlich geeignet und sachkundig sowie zur Aufsicht bestellt sein.
	81	a	c	b,c	a,c	Wenn die verantwortliche Aufsichtsperson das Schießen freigegeben hat.
	82	a,b,c	a,b,c,d	c	b,c	Volljährigkeit, persönliche Eignung, Zuverlässigkeit, Sachkunde, bei Aufsicht über Minderjährige die Eignung für Kinder- und Jugendarbeit.